

Me against the World

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2.	6
Kapitel 3: Kapitel 3.	12
Kapitel 4: Kapitel 4.	17
Kapitel 5: Kapitel 5	23
Kapitel 6: Kapitel 6	28
Kapitel 7: Kapitel 7	33
Kapitel 8: Kapitel 8	38
Kapitel 9: Kapitel 9	44

Kapitel 1: Kapitel 1

Me against the world

Kapitel 1

Hier ist eine neue ff von mir!^^ Es geht hier hauptsächlich um Goten in seinem alltäglichen leben. Hier ist er 16 Jahre und mit Trunks "zusammen"! Ihr kennt ihn ja alle mit dieser komischen langen Frisur, ich hatte sie nur ein bisschen umgeändert und verlängert so sieht es besser aus. Wenn ich kann setzt ich sie ins Internet^^! Ich werde mich sehr bemühen um diese auch gut hinzubekommen!!

Gruß Noile

"..." jemand spricht

//...// jemand denkt

(...) mein Schwachsinn XD

~~~\*~~~~~\*~~~~~

Ein Morgen wie jeder andere auch oder doch nicht? Es ist Samstag, so etwa 3 Uhr also eigentlich noch Nacht. Er schlief ziemlich unruhig wachte immer mal wieder von neuem auf, leicht verschwitzt und mit großen Halsschmerzen. Warum dies so war, wusste er nicht im geringsten. Jedenfalls begann dies auch erst seit kurzem. Es wurde verdammt heiß und dann wenn er morgens aufwachte war ihm Schweine kalt, doch er merkte an seiner Kleidung das sie verschwitzt gewesen sein musste. So auch wie dieses mal nur das er selbst mitten in der Nacht wach wurde. //Verdammt...mein Hals...//, dachte sich Goten als er seine Augen öffnete. Er blickte auf die Uhr. Man hörte noch leise das Radio das er mit Absicht am Vorabend anließ. Goten trank ein schluck von seiner Cola die neben dem Bett stand. Es besserte sich nicht im geringsten, auch die Nase war zu. //Muss das jetzt schon wieder sein...//, es kam ein seufzen seinerseits. Seine Hand tastete sich vor an den kleinen Fernsehtisch wo immer das Nasenspray stand. Nachdem er das genommen hatte, stellte er die Anlage aus, trank noch ein schluck und legte sich auch gleich wieder hin. Er kuschelte sich in seine Decke ein, auch wenn es so heiß war und schlief wieder ein.

Am Mittag so um eins wachte er wieder auf. Große Lust auf zustehen hatte er nicht, lieber noch etwas liegen bleiben. Er war eh nicht gerade gut gelaunt. Ok die Nase war wieder frei und der Hals tat nicht mehr weh. Wollte einfach nur seine ruhe aber die bekam er nicht, hätte ihn auch gewundert. Langsam öffnete seine Mutter die Tür und trat ein. Goten seufzte innerlich und hätte am liebsten ein abschließbares Zimmer aber das gab es ja nicht, "Währe zu unpraktisch", hieß es. Für ihn wäre das keinesfalls unpraktisch. Er könnte sich einschließen wenn er mit seiner Mutter wieder streit hatte oder gerade einfach seine ruhe haben wollte. Tja aber die bekam er ja nicht. Immer war irgendwas anderes der Fall. Chichi ging hinein und ließ den Roll-Laden hoch. Immer noch schlecht gelaunt stand Goten auf ohne etwas zu sagen und ging nach unten in die Küche. Seine Mutter kam nach einer weile nach und sah ihn an, als er gerade 2 Brote mit Marmelade in der Hand hielt, sie keines Blickes würdigte und wieder in sein Zimmer verschwand. //Kann die mich nicht einmal in ruhe lassen?

Achtung gleich kommt sie eh wieder angelaufen...//, als er das dachte kam sie auch schon. Sie sah sich bei ihm im Zimmer um. Chichi fragte ihn etwas worauf er nur eine kurze antwort jedoch immer noch schlecht gelaunt, gab. Wütend verließ sie wieder das Zimmer. //Na toll jetzt ist sie wieder eingeschnappt und meckert nur noch darum.//

Und sie war wirklich nicht gerade erfreut gewesen. "Jeden Tag immer die selbe schlechte Laune von ihm, er macht hier eh nichts im Haus, hilft nicht mit, lässt alles stehn und liegen...", für ihn war das nur noch "blablabla". So ging das jedes Wochenende wenn sie anfang sauber zu machen. "Als du bei deinem Vater warst, war es so schön sauber, jetzt bist du wieder da und man sieht es sofort!", stimmt er war bei seinem Vater der für längere Zeit ausgezogen ist um Trainieren zu können. Es waren Herbstferien gewesen, doch diese waren seit letzter Woche zuenden und er war wieder zu Hause bei seiner Mutter. //Jetzt schiebt die mir sämtliche Unterstellungen an den Kopf nur weil ich mal schlechte Laune hab...ich hasse es so sehr!!// Goten stand auf , zog sich an , ging ins Bad und machte sich fertig. Seine Mutter meckerte immer noch weiter. "Er ist wie sein Vater, die alte kann ja alles machen...",kam es wieder von Chichi die in der Küche saß. Goten hörte kaum noch zu und dachte sich seinen Teil. //Egal was man macht bei dere ist es doch eh alles Falsch!!!// Anschließend ging er wieder in sein Zimmer und setzte sich auf sein Bett, schließlich kommt gleich seine Mutter an und saugt wieder durch die ganze Wohnung. Er sah sich noch mal auf dem Boden um damit sie nicht weiter nörgeln konnte, weil wieder etwas im weg lag. Und schon kam sie auch und saugte durch jedes Zimmer. Wütend kam sie auch in seines. "Wie es hier immer aussieht, überall liegt irgendwas rum...", er wartete ab bis sie auch schon endlich wieder verschwand. Dann begann er etwas das aufzuräumen. //Es ist doch gar nicht viel hier aufzuräumen und die zickt hier gleich so rum. Ich hab langsam echt keine Lust mehr.// , es war schon zum verzweifeln wenn der Tag schon so begann. Noch einiges an Papierkram wurde weggeworfen, als er fertig war wollte seine Mutter noch schnell einkaufen gehen immerhin brauchte sie seine Hilfe. Etwas unfreiwillig, jedoch nicht zeigend, ging er natürlich mit ihr.

Eine halbe stunde später kamen die beiden wieder zurück. Sie packten die ganzen Sachen weg. Goten kam eine Idee, er setzt sich an seinen PC und fing an eine seiner üblichen Geschichten zu schreiben. Wie er damals mal dazu gekommen war wusste er gar nicht. Er las schon viele im Internet, er wollte auch eine schreiben da sie ihm oft sehr gut gefallen hatten. //Heute Abend dürfte ja Trunks wieder kommen...ob er heute im Internet ist??...//, er dachte nicht weiter daran und schrieb weiter. Nach einiger zeit war er auch schon ziemlich weit gekommen, doch seine Mutter wollte nun etwas im i-net suchen. Na ja einwände hatte er ja nicht gerade wenn er ins Internet konnte, also machte er dieses an und begann auch schon gleich nachzusehen ob Trunks oder ein anderer Kumpel da war. Leider war noch keiner da, dafür war es auch noch recht früh und die meisten kamen erst so gegen 8 Uhr Online. Es begann mal wieder der Computer zu streiken, er baute die Seiten mal wieder nicht richtig oder auch gar nicht auf. Schrecklich so ein Scheißding zu haben!! (Ohja...das geht mir nicht besser \*alle PCs haut \*)

Chichi meinte einen guten Freund zu fragen ob er die neue Festplatte einbauen kann, die er in den Ferien von seinem Bruder bekommen hatte. Gesagt getan, schnell wurde Matze, ein guter Freund der Familie , angeschrieben. Er stimmte ein und kam anschließend so gegen 6 Uhr vorbei. Es war zwar etwas aufwand die Festplatte

einzubauen, doch trotz anderem Windows klappte es. "Nächstes Wochenende komm ich vorbei und mach noch mal was drauf, weil jetzt geht nur ein paar MB von GB, das ist nicht gerade wundervoll, denn sie kann ja mehr.", ein Glück hatte man solche Computer Profis unter sich!^^

Mittlerweile war es 8 Uhr, die Stimmung von Goten und seiner Mutter hatte sich wieder gut gelegt. Goten saß nun wieder vorm PC und chattete mit einer guten Freundin. Jedoch war kein Trunks da. //Seltsam...ich glaub da sollte ich mal Nadja fragen...// Und schon schrieb er eine Nachricht an seine Freundin.

Hi Nadja,  
Hast du vielleicht ne Ahnung wo Trunks ist?  
Sonst ist er doch auch immer um diese Uhrzeit on. Hast du ihn evt. Mal getroffen oder weißt du was neues von ihm, ich hab schon lange nichts von ihm gehört seit ich bei meinem Vater war!  
Gruß Son-Goten

Und schon war sie weggeschickt. Schon 2 Wochen lang hatte er nichts von ihm gehört, er war ja davor bei ihm und verbrachte eine Woche mit ihm die Ferien, doch jetzt immer noch nichts von ihm zu sehn oder zu hören. Das ist im Moment nicht gerade praktisch, immerhin hat er in ein paar Tagen Geburtstag und Goten hatte ihn ja damals schon gefragt was er ihm schenken soll, doch er wollte ja nichts also beschloss er einen Kuchen zu backen. (Das muss man sich jetzt mal vorstellen wenn sich Goten in die Küche stellt und ein Kuchen backt! XD)  
Doch er hatte auch so schon Probleme, die es im erschweren überhaupt etwas für ihn zu haben. Aber das ist etwas anderes und es geht uns nichts an!^^  
Auf jeden fall hat er es vor und ihm das versprechen gegeben, dass er auch halten wird.

Endlich kam eine Nachricht von Nadja zurück.

Hi Goten!  
Schön das du dich mal meldest, tut mir leid aber ich habe auch noch nichts von Trunks gehört! Es hat mich ja selbst gewundert aber ich glaube so wie ich es mal mitbekommen habe, hat er ein paar Schwierigkeiten an seinem PC, doch er wollte bald wieder kommen!  
Wie geht es dir denn so? Wie war dein Urlaub? Ich hoffe man kann sich mal wieder treffen man hat ja auch schon ewig nichts mehr von dir gehört!\* g\*  
Hast du vielleicht morgen Lust was zu Unternehmen? Hätte auch Zeit. Sag einfach bescheit!  
LG Nadja

"Schon seltsam...ob ich mal bei ihm anrufen sollte oder so...?", er lehnte sich auf seinem Stuhl zurück und verschränkte die Arme hinterm Rücken. Kurze blicke wanderten über die Decke und kamen wieder am PC an. "Ob ich was mit ihr unternehmen soll?...Wäre ne gute Abwechslung, da hat sie schon recht!", er begann eine neue E-Mail zu schreiben.

Klar können wir uns treffen! Wie wär's wenn wir mit den anderen ins Schwimmbad

gehen würden? Wäre doch mal wieder ne lustige Sache! Brauchst nur ne Uhrzeit auszumachen! Vielleicht hab ich ja auch das glück das ich Trunks erreiche! Dann können wir ihn mitschleppen! \* fg\*

Und schon war sie abgeschickt. Er bekam noch mal eine von ihr zurück, wann und wo sie sich dann am nächsten Tag treffen würden. Und das sie ihm noch viel glück wünschte bei Trunks. Goten stand von seinem Platz auf trank einen schluck. Er versuchte mal bei seinem Freund anzurufen. Nahm sein Handy und wählte seine Nummer.

"Ja Hallo?", erklang eine weibliche Stimme.

"Äh...bist du das Bra? Hi!", sprach Goten etwas verwundert. //Warum geht sie an sein Handy...//, fragte er sich in Gedanken.

"Na ja Trunks hat im Moment keine Zeit ...", kam es wieder von Bra.

"Was wieso denn das? Ist irgendwas passiert oder was ist los?", Goten wurde ungeduldig.

"Nichts ist passiert, er kann nur gerade nicht, weil er unter der Dusche ist. Trunks hat mich beauftragt an sein Handy zu gehen wenn jemand anruft.", " Achso...mach mir das nächste mal nicht so ne Angst...-.-°, Ich würde ihn trotzdem gerne sprechen bitte hol ihn mal!", " Ich kann doch nicht einfach bei ihm ins Bad rennen und hat gesagt das er keine Zeit für irgendwas hat.", "Jetzt mach nicht so en Theater und ruf ins Badezimmer das ich am Apparat bin!", Goten seufzte auf. //Immer muss sie nerven...-.-", manchmal tut er mir mit ihr schon leid. Aber mir geht's ja nicht als besser...dafür hab ich eine nervige Nichte...//

"Ok ok einen Augenblick!", man hörte wie sie an die Badetür klopfte und fing an zu schreien. "TRUUUNKS!!! HANDY FÜR DICH!", Goten hielt den Hörer etwas weiter weg, so laut rief sie. Dann hörte man Trunks aus dem Badezimmer zurückrufen, "Ich hab doch gesagt das ich nicht kann, ich steh unter der Dusche!!!", " JA ICH WEISS ABER GOTEN IS DRAN!", schnell stellte sich das Wasser ab. Man hörte etwas poltern bis die Tür aufging. Ein pitschnasser, gutgebauter Junge stand nun mit einem Handtuch um die Hüfte gewickelt in der Tür. Trunks schnappte sich das Handy und knallte die Badetür vor seiner Schwester wieder zu. "Ein Danke hätte es auch getan!", kam es noch ihrerseits und verschwand in ihr Zimmer zurück.

~~~~\*~~~~\*~~~~

FERTIG!!! Wow ich bin selbst begeistert wie viel ich geschrieben hab...bin zwar noch ein bisschen weiter gekommen aber ich wollte mal noch nicht alles auf einmal machen! Würde mich sehr über Kommis/Kritik und Morddrohungen * scherz* freuen. Also dann!! Liebe Grüße Noile

Kapitel 2: Kapitel 2.

Kapitel 2

"Ja? Hi Goten! Na wie geht's?"

"Hallo Trunks, na ja soweit ist alles ok."

"Na das freut mich. Ach übrigens tut mir echt leid das ich mich nicht die letzte Zeit nicht melden konnte, es gab einfach zu viel Stress mit der Firma und mit der Schule...ich hab so einiges noch aufzuholen!"

"Ach schon in Ordnung...", Goten klang etwas enttäuscht doch konnte es gut verstehen was er immer alles erledigen muss. Er gab ihm auch deswegen keine Schuld.

"Was ist denn los Goten...du hörst dich so bedrückt an.", fragte Trunks gleich nach.

"Nichts, nichts ist alles bestens, ich wollte mich halt nur melden da man nirgends was von dir gehört hat, da hab ich mir sorgen gemacht! Nadja hat gefragt ob wir was alle mal wieder zusammen unternehmen sollen, wir hatten beschlossen morgen ins Schwimmbad zu gehen. Du wirst doch mitkommen oder?", Trunks überlegte kurz, doch wusste er auch das er seinen Koi nicht ständig vernachlässigen durfte, auch wenn er viel zu tun hatte, Goten ließ immer alles stehn und liegen wenn es ihm nicht gut ging oder er seine Hilfe brauchte. Dafür waren Freunde auch da. Doch sie waren ja schon längst mehr als allerbeste Freunde, doch das wusste so gut wie keiner in ihrem Umfeld. Das war auch gut so, schließlich würde entweder Chichi oder Vegeta beide Umbringen. Aber daran wollten sie nicht denken.

"Hm...ich denke das geht klar!", Goten freute sich sehr über diese antwort. Endlich sah er ihn wieder, der dem ihm so viel bedeutete, noch mehr als sein eigenes Leben.

"Weißt du was mein kleiner Koi!?", begann Trunks ihn zu fragen.

"Nein was denn?"

"Ich werde heute Abend zu die kommen und bei dir schlafen! Das hatte ich schon mit Mutter ausgemacht!"

"Aber ich weiß nicht, meine Mutter wird es nicht erlauben...sie ist in letzter Zeit ziemlich gestresst und leicht reizbar!"

"Das wissen wir ja,* lach* keine sorge wir sagen ihr einfach nichts davon. Ich muss nur leise sein, dann wird sie schon nichts merken! Das hatten wir ja schon oft genug angestellt.", beide mussten lachen. Ja früher hatten sie immer viel Blödsinn gemacht, das machen sie heute auch noch, nur wenn man noch in dem alter von 7 und 8 ist, ist das schon lustiger! Man kann mehr anstellen und später raus das Unschuldslamm spielen. Gotens Herz machten Saltos, er freute sich ungemein darüber, das er die Nacht über kam.

"Ich denke mal das dürfte klappen. Nimm auch das wichtigste mit für morgen!"

"Klar, immer doch! Ich bin dann in einer halben Stunde da, ich steh hier ja schließlich immer noch klatsch nass...da du mich so toll vom duschen gehindert hast! Und jetzt hab ich nur ein Handtuch um, der ganze Boden hat schon lauter Pfützen."

"Das würde ich jetzt zu gerne sehn..."

"Na das kann ich dir glauben", Trunks musste innerlich lachen, er war doch immer noch sein kleiner Koi.

"Also ich mach dann Schluss, also beeil dich!", entgegnete ihm Goten noch einmal bevor er dann auflegte.

//Jaaa...er kommt die Nacht!!!//, er freute sich ja wie ein kleines Kind darüber und

konnte es kaum abwarten. Na ein Glück hatte er noch eine weitere Decke im Zimmer, so musste er nicht nach unten gehen, dass würde zu auffällig sein.

Nach etwa einer halben Stunde saß Goten schon gespannt in seinem Zimmer und wartete. Er schaltete den Fernseher ein. Im Moment lief nicht gerade etwas interessantes, also legte er sich auf sein Bett nieder und schloss die Augen. Plötzlich wurde ihm förmlich kalt, er sah auf und entdeckte ein offenes Fenster und eine Person die dort gerade eintritt. Goten stand schon voller Freude von seinem Bett auf und ging auf sie zu. Trunks der gerade in das Zimmer kam, schloss wieder das Fenster und blickte sich suchend darin um. Da entdeckte auch er endlich Goten vor sich, der gerade auf ihn zu kam. Er stellte noch seine Tasche ab und ging nun auch auf ihn zu. Nun standen beide voreinander. Sie sahen sich nur an. Schließlich schloss der ältere (für alle nichtwissenden es ist Trunks X3) den anderen in seine Arme. "Mein Koi...ich hab dich so vermisst!", flüsterte Trunks mit sanfter Stimme. "Und ich erst...es war einfach schrecklich...", Goten bekam einige Tränen die seine Wangen runterkullerte. Trunks bemerkte dies und wischte sie mit seiner Hand weg. "Hey...nicht weinen ich bin ja jetzt da!", er beugte sich und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Schon hatte Goten alles vergessen und war einfach nur noch froh das Trunks bei ihm war. Es war immer so ein herrliches Gefühl, einfach so unbeschreiblich...er wusste es manchmal selbst nicht, doch wenn ER da war ging es ihm wieder gut. "Sch...es ist ja wieder gut. Ich werde auch nicht so schnell wieder gehen!", jetzt mussten beide auflachen, doch Trunks hielt sich schnell die Hand vor den Mund. "Hast du abgeschlossen?", fragte er wieder etwas leiser. Goten nickte nur zog ihm seine Hand leicht weg und küsste ihn auf die Lippen. Dabei schloss er die Augen und genoss einfach seine Nähe. Trunks legte seine Arme um ihn und erwiderten den Kuss. Er ging sachte mit seinem Koi Richtung Bett ohne eine kurze Unterbrechung. Leicht ließ er sich auf das Bett fallen und nahm Goten mit, der nun direkt über ihm lag. Goten öffnete seine Augen und blickte verwundert zu Trunks runter, doch dann musste er lächeln. Der violett Haarige zog ihn wieder nach unten und gab ihm erneut einen Kuss. Sanft strich er mit seiner Zunge an Gotens Lippen und bat um Einlass, den er auch sofort bekam. Ein kleines Zungenspiel begann zwischen den beiden und ließ die Umgebung förmlich verschwinden. Es zählte eben genau dieser Augenblick im Leben. Trunks fuhr langsam Gotens Rücken entlang und wanderte unter das T-Shirt. Goten genoss diese Berührungen sehr, wanderte nun ebenfalls unter das Shirt und begann leicht seine Muskeln zu massieren. Ab und zu lösten sich beide voneinander nur um etwas Luft zu holen, doch im nächsten Moment waren sie schon wieder in ein inniges Zungenspiel verwickelt.

Doch dann stoppte Goten, er erhob sich und zog seine Hand unter dem Shirt hervor. Trunks sah ihn fragend an und richtete sich ebenfalls auf, hielt aber immer noch Goten fest der ja bei ihm nun auf dem Schoß saß. "Ist etwas?", fragte er dann etwas verwundert. Doch Goten verneinte. "Es ist nur schon verdammt spät und wir sollten uns mal langsam fertig machen, außerdem bin ich müde.", Trunks verstand schon und war auch nicht böse deswegen. Er ließ Goten von sich steigen der nun zu seinem Schrank lief und sich ein schwarzes T-Shirt und eine schwarze Boxershorts heraus suchte. Auch Trunks stand auf und kramte in seiner Tasche herum, bis er schließlich eine dunkelblaue Boxershorts sowie auch ein ebenfalls dunkelblaues T-Shirt fand. Beide begannen sich nun schnell umzuziehen damit sie in das schöne warme Bett steigen konnten. Ein Glück hatte Goten vor kurzer Zeit sich ein neues Zimmer gekauft und somit auch ein größeres Bett, sonst hätte er wieder auf seinem Boden schlafen

müssen, er wollte ja nicht das Trunks dort schläft.

Nun legten sich die beiden in das große Bett und kuschelten sich aneinander, erzählten noch ein bisschen und schliefen nach einiger Zeit ein.

Am nächsten morgen wurde Goten als erstes wach. Die Sonnenstrahlen schienen ihm direkt ins Gesicht, worauf er aufniesen musste. Langsam streckte er sich und schaute sich im Zimmer um. Sein blick blieb an der Person neben ihm haften. Trunks schien noch zu schlafen. Goten sah auf die Uhr die neben seinem Bett stand. Er seufzte. //...es ist ja erst nach 8 Uhr...// Eindeutig noch viel zu früh für den eigentlichen Langschläfer. Er ließ sich zurückfallen und zog die Decke übers Gesicht. Heute wollten sie ja noch mit den anderen Schwimmen gehen aber dafür war einfach noch zu viel Zeit, zumindest für ihn. Sie wollten eigentlich um halb 10 sich treffen. Er beschloss aber noch liegen zu bleiben um Trunks nicht aufzuwecken. Trunks drehte sich zu Goten um und nahm ihn in den Arm, er legte seinen Kopf auf dessen Bauch, so in der Art das es sein Kopfkissen wäre. Goten schlang einen Arm um seinen Körper und verhielt sich ruhig. Wie waren eigentlich er und Trunks zusammen gekommen?

~~ Feedback ~~

Es war ein verdammt regnerischer Tag vor etwa einem Jahr, ende November. Die Kälte war genauso unerträglich wie der Regen. Es hatte noch kein einziges mal die Sonne geschienen.

Goten saß zuhause vor seinem PC und dachte sehr viel nach. Nebenbei schrieb er ein bisschen mit seinen Freunden, doch er war nicht richtig bei der Sache. Er musste einfach zu oft an eine Person denken die er schon lange liebte und begehrte. Nicht so wie die anderen Jungs Mädchen hatten, er liebte einen anderen Jungen. Und vor allem war es auch noch sein bester Freund. Trunks. Es war schon seit längerer Zeit so und ihn ließ nichts davon abbringen ihn nicht zu lieben. Jeden Tag dachte er nur noch an ihn. Wie lange ging das jetzt schon? Man konnte es schon gar nicht mehr wissen so lang war es schon her. Wahrscheins so mit 13, 14 Jahren er wusste es ja selbst nicht mehr. Es war ihm auch regelrecht egal. Hauptsache er sah ihn, da sie eh sehr gute Freunde sind, sahen sie sich tag täglich. Doch mit der Zeit wurden diese Empfindungen immer stärker und er konnte ihm kaum noch ihn die Augen sehen. Schon ihn seiner nähe begann sein Herz sich fast zu überschlagen. Er versuchte krampfhaft sich nichts anmerken zu lassen, doch dies misslang ihm aufs größte. Es war einfach zu schwierig. Trunks hatte ihn mal darauf angesprochen, doch Goten konnte ihm keine antwort geben. Er stand vor ihm, den Blick gen Boden gerichtet und stumm. "Wenn du wieder bei klarem Kopf bist und mir sagen kannst was überhaupt los ist, kannst du wieder kommen! Du verletzt mich...", die letzten Worte wurden nur noch geflüstert doch Goten überhörte sich nicht. Sie hämmerten sich förmlich in sein Gedächtnis ein. Das war vor einigen Tagen passiert, seitdem hatten sich die beiden auch nicht mehr gesehen. Es war die Hölle für Goten. Nadja kam des öfteren vorbei und versuchte ihn aufzumuntern, sie war auch die einzige die bis jetzt wusste das Goten in seinen besten Freund verknallt ist. Doch es klappte nicht, sie konnte ja auch nicht einfach hingehen und sagen ."Mach dir nichts draus" oder "Trau dich und sag es ihm" das war nun mal nicht die feine art.

Sie redete mit ihm einfach nur über seine Gefühle, gab ihm ein paar Tipps wie er es vielleicht besser anstellen konnte, seine Gefühle zu sagen oder zu zeigen.

Auch wenn es ihm sehr schwer viel er musste es loswerden, bevor ihre Freundschaft

noch zu Grunde ging.

Am heutigen Tag beschloss er es ihm zu sagen. Er stand entschlossen auf, zog sich seine Jacke an und ging nach draußen. Sah sich kurz um und flog dann los Richtung Satan City. Unterwegs schweiften seine Gedanken nur so rum, wie sollte er es anstellen, was sollte er sagen? Er wusste nichts, irgendwie würde er es schon sagen. Oder auch nicht, doch wenn das der Fall wäre, würde alles aus sein. Dann konnte er es vergessen.

Nach einer guten halben stunde und schnellen Fluges war er endlich da. Man sah schon das große Gebäude der CC. Er landete vor der Tür. Etwas ängstlich stand er da und bewegte seine Hand langsam zur Türklingel. Goten betätigte diese vorsichtig, wartete einen kurzen Moment und wollte eigentlich schon wieder weg fliegen, doch in diesem Augenblick öffnete Bulma die Tür. Sie lächelte ihn schon freundlich an und bat ihn rein. "Hallo Goten, wie geht es dir? Komm doch rein.", er kam in das Haus und schaute sich etwas um. "Was führt dich zu uns?", sie sah ihn immer noch lächelnd an. "Ich...", er wurde unterbrochen. "Ist bei dir und Trunks irgendwas vorgefallen? Du warst ja auch schon lange nicht mehr da. Trunks benimmt sich seltsam, er isst kaum was und sitzt nur in seinem Zimmer rum. Kannst du bitte mit ihm reden?", Goten sah sie verwundert an. //Versteh ich nicht...er hat doch keinen Grund so seltsam drauf zu sein, das bin ja eher ich...//, "Ich wollte eh zu ihm!", sagte er zu Bulma ging an ihr vorbei, nach oben zu Trunks Zimmer. Als er davor stand verließ ihm wieder der ganze Mut den er gesammelt hatte. Nun stand er vor der Tür und wusste nicht was er machen sollte. Er schluckte schwer hob seine Hand an und klopfte. Niemand sagte etwas. Goten wollte gerade die Türklinke runterdrücken als er bemerkte das sie abgeschlossen war. "...Trunks? Bist du da? Ich bin es!", er starrte die Tür an. In dem Zimmer lag Trunks auf seinem Bett mit dem Gesicht zum Kissen gedreht. Als er das klopfen und die Stimme vernahm schreckte er auf. Sein Blick wanderte zur Tür. //Verdammt...was soll ich nur machen?...Was will er denn hier? Wenn er mich so sieht...//, er überlegte, was sollte er jetzt tun. Wenn Goten ihn so sieht, völlig verheult und dann noch in so schlechter Verfassung, dass wäre eine Katastrophe. Er wischte sich die restlichen Tränen aus dem Gesicht und versuchte wie immer zu wirken. Langsam schritt er zur Tür, schloss sie auf und öffnete sie. Goten trat ein, drauf hin wurde die Tür wieder abgeschlossen. Der ältere setzte sich auf die Fensterbank und sah nach draußen in das beschissene Regenwetter. Goten platzierte sich währenddessen auf den Schreibtischstuhl. "Hi...", kam es von Goten dem die Angelegenheit ziemlich unangenehm war. "Was willst du hier?", "Ich...ich wollte dir etwas mitteilen, du hattest doch zu mir gesagt ich sollte erst wieder zu dir kommen, wenn ich wieder bei klarem verstand bin.", Trunks schwieg, sah immer noch aus dem Fenster. Goten bemerkte das seine Augen leicht gerötet waren. Er musste geweint haben...aber warum? "Nun...es gibt schon etwas,...was ich seit Ewigkeiten...fühle...es ist schwer das zu sagen bis es mir immer klarer wurde...Ich konnte nicht verstehen warum es so war...mittlerweile find ich es auch gar nicht mehr so schlimm...und...", er wurde mitten im Satz unterbrochen. "Es gibt auch etwas was ich dir sagen muss...in der Zeit wo du so anders zu mir warst, fühlte ich mich schlecht, ich dachte ich bin schuld, ok das bin ich auch auf der einen Hinsicht aber mir tat es schrecklich weh, nicht nur weil wir beste Freunde sind...es gibt da noch was anderes.", Goten hörte ihm gespannt zu, konnte ihn verstehen warum er eigentlich sauer auf ihn sein sollte. "Ich bin nicht wütend oder so falls du das jetzt von mir denkst, ich vertraue dir sehr viel und ich weiß auch, dass es keine Absicht von dir ist...ich...", er stoppte mitten im Satz, überlegte kurz wie er sich weiter ausdrücken könnte. "...ich weiß wie du fühlst, denn

es ergeht mir nicht anders!", bumm, das war eine Aussage die Goten nie geglaubt hätte, wenn er sie nicht selbst gehört hätte. Er fiel fast vom Stuhl, glaubte sich verhöhnt zu haben. //Er... er hatte es gewusst...ER wusste es die ganze Zeit??//, diese Worte schwirrten ihm jetzt einige Zeit durch den Kopf. "Warum....warum hast du...mir nichts davon erzählt...woher wusstest du...das alles?", Trunks musste leicht auflachen. "Du verwunderst mich Goten...wir sind beste Freunde, ich weiß es schon im tiefsten innern wenn du etwas hast! Selbst wenn du krank bist, einen Unfall hattest oder sonst etwas passiert ist, ich wusste es immer voraus. Unsere Freundschaft gibt es schon seit dem du auf die Welt gekommen bist, seitdem kennen wir uns und waren schon so, durch unsere Abstammung verbunden genug! Ich weiß wie du fühlst, wie du denkst und wie es dir geht! Dir dürfte es ja auch nicht anders ergehen, immerhin kamst du auch auf einmal angerannt und hast gefragt ob mir was schlimmes passiert wäre. Ich habe schon selbst diese Gefühle. Warum ich dir nichts gesagt habe?...tja...du musstest dir ja genauso klar werden...", Goten war mehr als erstaunt, er konnte es einfach nicht fassen, fühlte er wirklich genauso...das war einfach unglaublich. Goten blickte etwas traurig zum Boden. Das ganze hätte er sich eigentlich auch gleich denken können, warum ist ihm das nicht aufgefallen. Er wusste es nicht. Trunks stand langsam von seinem Platz auf und ging auf Goten zu. Dieser bemerkte es erst als er vor ihm stand. Die Hand von Trunks wanderte zu Gotens Gesicht, strich leicht über seine Wange und hob langsam sein Kinn an. Nun sahen sich beide tief in die Augen, man konnte völlig das glitzern sehen. Sanft legte Trunks seine Lippen auf Gotens. Er war etwas erschrocken, konnte diesen Augenblick nicht verstehen, was überhaupt passierte. Sie lösten sich von einander. "...Trunks...ich...ich...", der angesprochene legte seinen Finger auf dessen Mund." Schh... ich weiß du mir sagen willst...ich liebe dich auch!"...

~~ Feedback ende ~~

Ja so war das damals, schon komisch und nun auch sehr lange her. Goten schloss für einige Zeit seine Augen und ließ alles noch mal durch seinen Kopf wandern. Es war schon eine schöne Zeit die er und Trunks schon erlebt hatten. Nicht nur dann als sie zusammen gekommen sind, sondern auch die Zeit davor.

Der violetthaarige öffnete langsam seine Augen und blickte in das schlafende Gesicht Gotens, (Er is wieder eingepennt XD) richtete sich auf und warf ein blick auf die Uhr. Es war schon viertel vor Neun. Wollten sie nicht um halb 10 ins Schwimmbad. Trunks schaute wieder zu Goten. "Hey...mein Koi...aufstehen! Wir haben nicht mehr viel Zeit.", er beugte sich zu ihm runter, strich ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Der schwarzhaarige junge kniff etwas die Augen zusammen bevor er sie jedoch öffnete. Er sah in strahlend blaue Augen die ihn weiter betrachteten. "...wie viel Uhr haben wir denn?", nun richtete auch er sich auf. "Na ja wenn du so weiter hier rumliegst bald neun!", "Was echt? Ich muss wieder eingepennt sein!!", sofort sprang Goten auf und kletterte über Trunks aus dem Bett (er lag ja an der Wand ^^) zog seine ganzen Schlafsachen aus, rannte durchs Zimmer und suchte seine Badehose. "Hey du musst dich mir nicht gleich so großzügig am Morgen bieten!", Trunks musste lachen, als Goten endlich bemerkte warum, bekam er sofort eine leichte röte auf die Wangen entdeckte endlich rechtzeitig seine Badehose und zog sie sich an. "Das war nicht geplant! Sei froh das du heute schon dieses vergnügen hattest.", nun musste auch er lachen. Anschließend streifte er ins Bad putzte sich die Zähne und kämmte seine Haare durch. Dann kam er wieder zurück in sein Zimmer. Trunks stand schon völlig frisch angezogen da und wartete auf ihn. Nun ging er noch

mal schnell und unauffällig in das Bad und machte sich fertig. Goten vertaute noch einige Handtücher in seinem Rucksack und ging daraufhin nach unten zur Küche. Hm irgendwie schien niemand außer die beiden hier zu sein. Als er in der Küche ankam sah er einen Zettel auf dem Tisch.

Hallo Goten.

Ich bin einkaufen gegangen, Nadja hat sich schon gemeldet das du es nicht vergessen solltest. Also dann noch viel spaß.

Kuss Chichi

Ok sie hatten also noch Sturmfrei solange sie noch hier waren. Dann muss Trunks auch nicht so rumschleichen das war gar nicht mal so schlecht und kam zur richtigen Zeit.

~~~~\*~~~~\*~~~~

So das war nun schon das 2te Kapitel. Ich hoffe es hat euch bis jetzt gut gefallen und ihr werdet noch weiterlesen. LG Noile ^^

## Kapitel 3: Kapitel 3.

### Kapitel 3

Ok sie hatten also noch Sturmfrei solange sie noch hier waren. Dann muss Trunks auch nicht so rumschleichen das war gar nicht mal so schlecht und kam zur richtigen Zeit....

Goten ging nun an den Kühlschrank und holte Wurst, Käse und andere Sachen heraus und stellte es auf den Tisch. Trunks kam mittlerweile runter und sah sich um. "Sag mal ist deine Mutter nicht da, es ist so ruhig und ich hab auch niemand getroffen.", meinte Trunks der nun in der Tür stand. Goten blickte auf als er noch zwei Tassen und Teller hinstellte. "Nein sie ist einkaufen, wir haben echt glück du musst auch nicht mehr hier rumschleichen.", Goten lächelte ihn an und setzte sich. Der Tisch war echt reichlich gedeckt, alles stand wundervoll serviert da. "Wow das sieht echt gut aus! So hätte ich das nie hinbekommen.", kam es von Trunks der sich nun gegenüber von Goten setzte. "Danke! Jetzt lass uns erst mal genügend essen bevor wir losgehen!", nun fingen beide an (aber nicht wie die Schweine, die beiden haben wenigstens noch etwas anstand als veggi und goku XD) zu essen.

So gut wie alles war nun nach einer viertel Stunde aufgegessen und die beiden saßen nun da und unterhielten sich. Goten schaute auf die Uhr. "Wir haben jetzt zwanzig nach 9, wir sollten uns langsam auf den Weg machen!", Trunks stimmte ihn zu. Sie standen von ihren Plätzen auf, räumten das Geschirr weg bevor sie ihre Sachen holten und losflogen.

Ein paar Minuten vergingen bevor sie in einer Gasse landeten, um nicht entdeckt zu werden. Sie hatten nicht mehr viel Fußmarsch bis sie endlich an der Halle des Schwimmbads ankamen. Direkt am Eingang standen schon 4 bekannte Gesichter. Nadja winkte ihnen zu und rief sie zu sich. Die andern beiden, wo bei ihr standen blickten nun auch auf und begrüßten sie. Alle 6 kannten sich aus der Klasse. Nun hätten wir also Trunks, Nadja, Goten, Aeka, Kim und Kaito. Kein einzigster wusste das mit Trunks und Goten außer Nadja und Gotens Bruder Gohan, er hatte es mal so herausgefunden als Trunks zu besuch war. Tja und da der Rest keine Ahnung davon hat, gibt's auch ein Mädchen das sich total in Trunks verknallt hat. Kim, sie würde so gut wie alles tun um ihn zu bekommen.

Die 6 Freunde machten sich nun auf an die Kasse. Goten hatte natürlich vorteile, da er auch so gesagt zu der Familie von Satan dazu gehörte. Er kam um einiges billiger rein, klar das er auch für seine Freunde noch was billiges rausholen konnte, immerhin war es auch das schönste Hallenbad der Stadt und nicht gerade billig. Als dies nun endlich geklärt war trennten sich Jungs und Mädels.

Bei den Mädels:

"Habt ihr Trunks gesehen?? Er sah ja soooo gut aus...ich hätte dahinschmelzen können...hach wenn ich doch nur besser an ihn ran kommen würde...", Kim schwärmte mal wieder. Nadja verzog nur das Gesicht. //Wenn die wüsste...eine Welt würde zusammen brechen.//, sie stellte sich gerade vor wie Trunks ihr einen Korb gab und zu Goten schritt...Nun musste sie auflachen. "Was ist denn so lustig?", fragte Aeka die Nadja verwundert ansah. "Ach gar nichts ich musste nur an was denken!", nun begann

sie sich umzuziehen. "Du Kim vielleicht hast du ja heute die Chance näher an ihn zu kommen! Das wäre doch richtig cool ich schnapp mir dann noch Goten und Nadja nimmt Kaito!", erzählte Aeka eifrig die nun schon fertig dastand da sie auch alles schon zuhause angezogen hatte.

"Wieso soll ich was mit Kaito anfangen, er ist ein guter Freund mehr aber auch nicht, ich hab eh genug von Jungs, ich warte lieber bis der Richtige kommt! //...Das mit Goten hatte ja nicht geklappt...aber ich bin nicht sauer auf ihn!//", den Rest hatte sich Nadja gedacht. Ja sie wollte mal was von Goten, das hatte sie ihm auch irgendwann gestanden aber er hatte ihr erklärt das er jemand anderes liebte...auf eine andere art und sie nur als gute Freundin anerkennen kann. Sie hatte sich damit abgefunden und jetzt sieht man auch wie sich ihre Freundschaft verstärkt hat. Vielleicht hat sie glück und findet bald einen Freund.

"Na ja wenn du nicht willst! Ich werde jedenfalls Kim helfen. Sie und Trunks passen echt gut zusammen!", nun fing Aeka an zu schwärmen. //Das denke ich aber anders...eher Trunks und Goten...//, Nadja musste wieder innerlich grinsen. Nun waren alle drei fertig nahmen ihre Handtücher und gingen zur Halle.

Bei den Jungs:

"Hey Jungs habt ihr bemerkt wie sich die Mädels heute wieder Richtig in schale geworfen haben. Man da könnte man glatt dahinschmelzen...", erzählte Kaito der sich gerade wie die anderen beiden umzog. Trunks schaute nur kurz rüber zu Goten der ihm ins Gesicht grinste. Beide dachten sich echt ihren Teil dabei. //Oh man der und seine Weiber...//, Trunks seufzte und stand nun fertig umgezogen mit einem Handtuch über die Schulter hängend, an der Wand gelehnt da und wartete auf die andern beiden. Nun war auch Kaito fertig und wartete ebenfalls. Goten der sich mit mühe schnellstmöglich die Badehose überstreifte, lächelte nur verlegen, schnappte sich das nächste Handtuch und schleifte die Jungs mit nach draußen in die Halle.

Draußen versammelten sich die 6 Freunde wieder und sahen sich erst mal nach einem gescheiten Liegeplatz um. Die Schwimmhalle war wirklich groß, es gab 2 Kinderbecken, 2 Schwimmerbecken (eins draußen), 1 Sprungturm, 2 normale Nichtschwimmerbecken, 2 Außenbecken das eine war beheizt und das andere war das 2te Schwimmerbecken, nicht beheizt. 3 Whirlpools, ein extra Becken mit 2 riesige Rutschen und noch ein Wellenbecken. Natürlich durfte man das Entspannungsbad, das Solarium und die Sauna im oberen Stockwerk nicht vergessen. Also wirklich ein sehr großes Schwimmbad für das sich auch der Eintritt richtig lohnt. Es gab dort viele Liegeplätze, da dort auch viele Pflanzen dort waren und viele Fenster waren an denen man nach draußen sehen konnte. Das Glas der Fenster reichte vom hinteren Teil des Schwimmbades über die Decke hinaus bis nach vorne zum Eingang. Zwischen Eingang und Schwimmhalle war ja schließlich noch ne Mauer wo es wie jedes andere gewöhnliche Schwimmbad aussah.

Es gab also nicht nur viele Pflanzen sondern auch somit viele Orte wo man nicht so einfach hinsehen konnte und man von den anderen mehr abgeschieden war. Und die beste Stelle kannten unsere 6 Freunde am besten. So liefen sie also quer durch die Halle und sahen sich um ob noch jemand bekanntes da war. Mal ein "Hi" hier und ein "Wie gehst?" da, sie wollten aber eher zu 6 bleiben. "Hoffentlich ist noch keiner da, ihr wisst ja wenn diese Spinner schon früher hier aufgetaucht sind müssen wir es wieder zurück erobern...", nörgelte Kim. "Mach dir keine sorgen wir zeigen es ihnen schon.", grinste Trunks und schon war Kim wieder in guter Laune. "Ihr macht die doch eh platt

wenn sie uns zu dumm kommen!", flüsterte Nadja zu Goten worauf die beiden dann lachen mussten. Endlich nach längerem gehen durch die vielen Liegen und den ganzen Becken kamen sie an der Gewünschten stelle an gingen den kleinen Weg an den Pflanzen in den hinteren bereich entlang und sahen nun die Liegen. "Hm...kann es sein das da zwei Liegen fehlen...", fragte Goten und zählte noch mal durch. Die anderen rannten schnell auf jeweils eine. Nun standen nur noch Goten und Trunks da und starrten die anderen verdutzt an. "Hey, so war das aber nicht geplant!", meinte Goten und verschränkte die Arme vor der Brust. Trunks legte einen Arm um seine Schulter und schleifte ihn so mit sich. "Dann holen wir uns eben zwei, ist doch kein Problem für uns!", lächelte der ältere. Der Rest der Gruppe lachte nur und freuten sich darüber das sie sich nicht eine neue holen mussten.

Also liefen die beiden wieder nach vorne und sahen sich um." Tja find ich echt klasse, nur jetzt finde mal eine leere!", Goten sah etwas wütend zu Trunks. Der jedoch lächelte noch immer. Mit einem Finger deutete er auf mehrere Liegen die nicht weit von ihnen entfernt standen, mit Handtüchern belegt waren, jedoch keiner von den Leuten da war.

"Komm lass uns einfach zwei davon mitnehmen, das merkt doch eh keiner wo die hin sind!!", mit einem breiten grinsen zog er Goten am Arm mit. Sie nahmen sich jeweils eine Liege und beeilten sich wieder zu den anderen zu kommen um auch nicht gesehen zu werden.

Kim, Nadja, Kaito und Aeka saßen auf ihren Liegen und unterhielten sich etwas." Hey da sind sie ja endlich! Und woher habt ihr die?", fragte Kaito auch schon gleich nach als er Goten und Trunks erblickte. "Tja das ist ein Geheimnis!", meinte Trunks und suchte sich einen Platz um sein lästiges etwas abzustellen. "Hey Trunks neben mir ist noch ein Platz frei!!", rief ihm Kim zu die rechts außen saß. Er grinste und stellte die Liege endlich ab. Goten sah etwas traurig zu ihm, da nun bei ihm kein weiterer Platz frei war. "Komm zu mir Goten", rief Nadja aus der hinteren Ecke, ganz links von den andere. Goten grinste wieder, ein glück nicht neben Aeka!

Nun saßen alle zufrieden, na ja nicht alle ganz zufrieden, da und plauderten noch über die Schule und was sie noch so am Wochenende machen. "Hey denkt dran Leute, dass wir bald auf Klassenfahrt sind!!", meinte Aeka und sah die anderen an. "Scheiße stimmt ja! Ich dachte das dauert noch eine weile...wann ist das noch mal?", fragte Nadja. "Das ist schon am Mittwoch!", kam es von Kaito. Die andern sahen ihn schockiert an. "Jetzt echt?? Cool ich freu mich ja so riesig darauf!! Du nicht auch Trunks??, Kim hackte sich bei dem angesprochenen ein und lächelte ihn verliebt an. "Ähh.. ja natürlich...wieso auch nicht.", kam es von Trunks und lächelte ebenfalls. Goten sah dies und wandte sich von der Gruppe ab indem er sich umdrehte und direkt aus der riesigen Fensterkuppe sah. "Also wie machen wir eigentlich die Zimmereinteilung, es hieß das es dieses mal völlig egal wäre, nur das wir uns auch benehmen sollten und nichts unüberlegtes tun sollen!", meinte Kaito." Wie viele Betten haben denn die Zimmer?", fragte Kim. "Warte...wir sind 19 Schüler in der Klasse, davon 9 Mädchen und 10 Jungs. Es hieß es wäre egal wer in welchem Zimmer. Moment Nathalie und Julia werden auf alle fälle in einem Zimmer sein mit Kevin und Lea da die beiden ein paar sind und Steve, Kengo und Yuka werden ein Dreierzimmer belegen. Dann gibt's da noch die Zwillinge Dai und Kai mit Chris und Kaito, das weiß ich noch. Ich geh mit Meru, Maria (engl.) und Karen zusammen in ein Viererzimmer. Das wären schon mal 4 Zimmer. Es gibt noch 2 Zweierzimmer und nur Goten, Trunks, Nadja und Kim haben noch nicht gesagt wo sie eingeteilt werden wollen, soweit man mir das jetzt mitgeteilt hatte.", erklärte Aeka. Die anderen sahen sich an. "Na

eigentlich wollte ich mit...", Trunks wurde mitten im Satz von Kim unterbrochen. "Mit mir in ein Zimmer!!!", Aeka nickte und zwinkerte ihr zu. "Ok dann sind nur noch Goten und Nadja da!", grinste sie und sah zu den beiden. "Äh was?? Aber wir haben das doch gar nicht gesagt!", streikte Nadja gleich drauf los. Sie wusste was da abging, nur zu dumm das Aeka die Klassensprecherin war und das alles Organisieren muss und somit klare Vorteile für Kim brachte. Goten bekam davon nichts mit er sah immer noch nach draußen zu den Leuten die dort im Außenbecken rumtobten. "Sagt mal wollen wir nicht auch endlich schwimmen gehen?", kam es endlich von ihm. Die Gruppe blickte auf. //Hat er denn das Gespräch gar nicht mitbekommen?//, fragte sich Trunks innerlich. Der Rest stand nun auf, legten die Handtücher zurecht und willigten Goten ein. Nun stand auch Trunks auf und lief den anderen hinterher noch leicht in Gedanken versunken.

"Hey was ist denn los?", Trunks schreckte auf und sah in das wundervolle lächeln seines Geliebten. "Ach gar nichts, schon ok!", "Na dann mach mal nen Abflug!", meinte Goten und schubste Trunks in das Becken an dem sie schon eine weile angekommen waren. Ein kurzer Aufschrei und schon hörte man das Wasser platschen. Der ältere tauchte wieder aus dem Nass auf und sah Goten mit einem leicht gespielten wütenden Gesicht an. Dann packte er ihn an den Füßen und zog ihn auch ins Wasser. Die anderen 4 sprangen nun endlich ins Becken und tobten noch etwas herum. Tunkten sich gegenseitig und spritzten sich Wasser ins Gesicht.

Stunden vergingen als die 6 Freunde ab und zu einmal aus dem Wasser kamen, mal was aßen und wieder schwimmen gingen. Mittlerweile waren sie nicht mehr ganz zu sechst. Kaito hat sich ein hübsches Mädchen geangelt, Aeka traf 2 gute Freundinnen die nun schon eine ganzen weile lang quatschten, Nadja und Goten tollten gerade im Wasser während Trunks am Beckenrand saß und den beiden zusah.

Kim tauchte plötzlich hinter ihm auf und tippte ihn leicht an die Schulter. Trunks blickte anschließend auf und sah sie mit einem fragendem Gesicht an.

"Würdest du mal bitte mitkommen?", fragte sie auch schon und deutete darauf ihr zu folgen. Der Halbsaiyajin stand auf und ging mit Kim zu den Liegeplätzen, dort würde sie auch keiner stören können.

Goten bemerkte dies und deutete Nadja sich umzudrehen. Sie blickte hinter sich und sah leicht geschockt den beiden hinterher. "Was meinst du haben die beiden zu besprechen?", fragte Goten etwas unsicher. Nadja zuckte mit den Schultern. "Ich hab keine Ahnung..."//...aber irgendwo kann ich mir schon denken was sie mit ihm zu reden hat...//, dachte sie insgeheim weiter. "Mach dir keine sorgen!", versuchte sie ihn aufzumuntern und spritze ihn etwas Wasser ins Gesicht. Goten musste leicht lachen und wischte sich das kühle Nass aus den Augen. "Meinst du wir sollten hinterher...ich mach mir irgendwie sorgen...",kam es dann wieder von Goten. Nadja seufzte, wenn irgendwas passieren würde und er das sieht, könnte einiges in Gefahr sein, aber wie soll man bitte einen Halbsaiyajin aufhalten? Das war eine gute frage, doch bevor sie irgendwas erwidern konnte stieg schon der schwarzhaarige aus dem Wasser.

"Was ist denn Kim?", kam die frage von Trunks der sich gerade gegenüber von Kim setzte. Kim sah etwas verlegen zur Seite. "Nun...es gibt etwas was ich dir schon eine ganze weile sagen möchte...", Trunks verstand nicht worauf sie dabei hinaus wollte."...es ist schon eine längere Zeit so das...das ich...das ich mich in dich verliebt habe...", sie sah in fordernd an. Trunks der etwas geschockt darüber war, musste sich

ein lachen verkneifen. "Das ist mein ernst Trunks! Na ja eigentlich ist es schon so, seit ich dich kenne! Und du bedeutest mir sehr viel!", der lilahaarige Junge schluckte schwer, was solle er ihr den sagen? Auf der einen Seite gefiel es ihm ja schon aber auf der anderen war er mit Goten zusammen. Er saß nur stumm da und dachte nach. Kim die dies bemerkte legte eine Hand auf seine Wange worauf er aufsah. Sie lächelte ihn verliebt an und kam ihm gefährlich nahe. Trunks saß wie gebannt auf dem Stuhl während Kim sich seinem Gesicht näherte bis sich ihre Lippen anschließend trafen. Nadja und Goten die gerade um die Ecke blickten um zu sehn was da abging stockte der Atem.

Soooo ende des 3. Kapitels...\* g\* Tja wie wird es wohl weitergehen, was wird Goten machen? Wird alles wieder gut oder kommt da noch was auf unsren armen zu...das alles und viel mehr erfahrt ihr in dem nächsten Kapitel!!

Bitte um Kommis!!^^

Gruß Noile

## Kapitel 4: Kapitel 4.

### Kapitel 4

Sie lächelte ihn verliebt an und kam ihm gefährlich nahe. Trunks saß wie gebannt auf dem Stuhl während Kim sich seinem Gesicht näherte bis sich ihre Lippen anschließend trafen.

Nadja und Goten die gerade um die Ecke blickten um zu sehen was da abging stockte der Atem.

Keiner der beiden konnte es fassen das Trunks und Kim sich genau vor den beiden küssten. Das war einfach ein zu schrecklicher Gedanke und Trunks wehrte sich noch nicht einmal sondern ließ es einfach mit sich geschehen. Goten blickte die beiden verstört an, er wusste nicht was im Moment geschehen war aber er konnte nicht weiter dastehen und sich das ansehen. Kurzerhand drehte er sich um und rannte fort. Erschrocken von dem krach drehten sich die beiden anderen um. Etwas eingeschüchtert sah Trunks zu Nadja die nun vor den beiden stand und die Hände in die Hüfte stemmte. "DU BIST EIN IDIOT!!!", mehr sagte sie nicht und verschwand wieder von dem Platz. Der ältere saß nur da und schaute zu Boden. "Was war denn das? Hab ich was falsches gemacht??", Kim setzte sich neben Trunks und strich ihm über die Schulter. "Scheiße....scheiße...scheiße..."

Nadja machte sich auf die Suche nach Goten. Unterwegs traf sie auf Aeka. "Was ist passiert??", fragte sie auch schon gleich nach. "Nichts hast du Goten gesehen!?", "Ja er war völlig verstört in Richtung Sauna gelaufen...deswegen frag ich ja!", "Danke aber das ist etwas was dich nichts angeht tut mir leid!", und schon war Nadja zu den Saunen verschwunden. Dort angekommen suchte sie in den verschiedenen Abteilungen nach. Bei der letzte blieb sie stehen und sah hinein. Volltreffer, dort saß er mit dem Rücken zur Tür gedreht und hatte die Beine an seinen Körper gepresst. Langsam öffnete sie die Tür und trat ein.

"...Goten hör mal...", "Was willst du?", "...es tut mir echt leid für dich, ich denke mal das es keine Absicht war..", "Keine Absicht?? Klar...und ich bin Gott...er hat mich verarscht...er liebte mich nicht...", "Was redest du da für ein Mist, natürlich liebt er dich, sie könnte ihn genauso dazu gezwungen haben!", "Er hätte sich auch wehren können er ist stark genug! Trunks saß einfach nur da und ließ es mit sich machen...", Goten schluchzte. "Vielleicht war er ja auch nur zu sehr geschockt oder so...ich kann mir nicht vorstellen das er dich betrügt...", "Tja das konnte ich auch nicht, bis ich es selbst gesehen hab!", "Goten du spinnst! Glaubst du wirklich er macht das einfach mal so und hatte vorher nur gespielt?", "Klar er wollte Wahrscheins nur testen wie weit ich mit ihm gehen würde oder ob ich nur so tue!", Nadja sah ihn etwas wütend an. "Ich glaub ich hör wohl nicht recht, ihr seid echt glücklich gewesen und du denkst wirklich von deinem besten Freund das er nur ein Spiel mit dir spielt? Du spinnst doch total! Ich dachte wir hätten mal wieder zusammen richtig spaß aber was hier abgeht ist alles andere als das!!! Werde dir endlich mal richtig klar mit deinen Gefühlen und heul Mir nicht mehr die Ohren voll, mir geht das allmählich auch auf die nerven! Ich hab auch schon viel durchgemacht...ich...ach vergiss es!", wütend verließ sie wieder die Sauna und machte sich auf zu den Liegestühlen. Goten saß weiterhin da und fing schließlich

heftig an zu weinen. Er wusste nicht was er noch machen sollte, alles ging nur schief.

Trunks saß immer noch auf dem Platz mit Kim. Sie versuchte mit ihm zu reden doch er gab keine antwort sondern blickte weiterhin nur auf den Boden. Endlich kam Nadja an ihrem Ziel an. Der Junge sah auf als er sie bemerkte. Der fragender blick war nicht zu verkennen. Doch Nadja sah ihn nicht an, sondern schnappte sich einfach ihr Handtuch und verschwand. Kim wusste absolut nicht um was es hier ging. //Wollte Nadja etwa was von ihm...er gehört mir und da wird niemand was ändern können!//, sie musste leicht grinsen bei diesem Gedanken das sie eventuell Trunks ihr wegnahm. Nun stand Trunks auf blickte mit leeren Augen zu ihr schnappte sich sein Handtuch und drehte sich zum gehen um. "Tut mir leid aber...ich muss jemand suchen...wir werden uns vielleicht heute nicht mehr sehn! Aber wenn etwas ist, du hast ja meine Handynummer.", mit diesen Worten ging er los. "Was haben die denn jetzt alle...", Kim verstand gar nichts mehr, wollte er jetzt etwa Nadja hinterherlaufen oder was? Immerhin hatte er ihr angeboten ihn anzurufen wenn etwas wäre.

Goten saß nun schon seit einer halben Stunde in dieser Sauna, ein glück geht in diese kaum einer, weil es eine extra heiße war, wo auch nur wenige durchhalten konnten. Doch ihn störte das nicht, er bemerkte die Hitze auch gar nicht sondern saß nur da und dachte nach. "...das ist nicht fair...das ist einfach nicht fair....Trunks....", wieder kamen ihm tränen hoch, doch er konnte sich nicht wehren, sein Körper ließ es nicht zu. Warum musste ihm auch so was hier passieren, in einem Schwimmbad, das ist so absurd. Goten wischte sich die neu aufgekommenen tränen weg und lehnte sich an die nächste Wand. Der Schweiß lief seinen Körper entlang und zog so seine Wege. Doch in seinem Gesicht konnte man den Schweiß nicht von den Tränen unterscheiden, so konnte man auch nicht wissen das er jede neue Minute anfang zu weinen.

Trunks suchte jeden Winkel des riesigen Schwimmbades ab. Rief seinen Namen doch fand kein einziges Zeichen, das er noch hier war. Ein stechen durchbrach seine Gedanken und sein blick wanderte zu den Saunen. "Natürlich...dort hab ich noch nicht nachgesehen!", schon war er unterwegs und sah sich jede einzelne Sauna genau an. Bei der letzten jedoch gab er schon fast die Hoffnung auf ihn dort zu finden. Mit langsamen schritten ging er an die letzte Tür. Als er ein Geräusch vernahm wagte er nur einen kurzen Blick durch die Glastür. Dort saß er, völlig zusammengekauert, hilflos, man sah ihm an er brauchte jemanden zum reden, doch ihn wollte er bestimmt nicht sehn.

"...warum nur...ich dachte es wäre was besonderes mit ihm...ich liebe ihn doch...", Trunks zuckte zusammen. Er wusste nicht was er noch fühlte, seine Gefühle spielten verrückt. Seine Gedanken bekamen keine Klarheit, alles war so verschwommen. Er sackte an der Wand herab auf den Boden. Tränen bahnten sich ihren weg auf den Boden. Leises schluchzen konnte man noch aus dem inneren der Sauna heraus hören. Trunks schluckte schwer, stand leise auf, wischte sich die Tränen weg und öffnete die Tür. Goten erschrak und schaute auf. Als er endlich erkennen konnte wer gerade gekommen war, wanderte sein blick gen Boden. "Was willst du...", Goten versuchte angestrengt nicht gleich wieder loszuheulen. "...ich...es tut mir leid...das was du gesehen hast...kam von ihr!...ich wollte etwas dagegen tun aber...", "Was aber? Jeder Idiot hätte reagieren können...immer diese dummen ausreden...ich kann so was nicht hören...", "...Aber ich konnte nicht ich stand unter schock...ich wollte das absolut nicht, das ganze ist nicht auf meinem Mist gewachsen!", "...weißt du was Trunks...mir ist das mittlerweile auch egal, du hast mich sehr verletzt...noch nie hat mir jemand so sehr

wehgetan...", Goten sah den älteren durchdringend an, der senkte nur den Kopf. "Oh...man Goten, was denkst du eigentlich von mir...glaubst du etwa ich würde dich verarschen...dafür bedeu...", Trunks brach mitten im Satz ab, er konnte es nicht aussprechen, irgendwas hinderte ihn daran, doch er wusste nicht warum. "...was...du kannst mir ja noch nicht mal mehr sagen was du über mich denkst...", der jüngere sah leicht wütend zu seinem gegenüber, dann stand er auf wollte zu ihm hinlaufen doch sackte zusammen und ihm wurde es schwarz vor Augen, er sah nur noch wie Trunks geschockt zu ihm rannte und irgendwas rief doch mehr bekam er nicht mit.

Stunden vergingen, als Goten endlich seine Augen öffnete. Was war passiert? Er erinnerte sich nur noch an Einzelheiten. Wo war er? Er lag in einem großen Bett, kurz sah er sich um. Das Zimmer kannte er nicht, war es etwa ein Krankenhaus. Langsam bemerkte er wie Leute von Stühlen aufstanden und zu seinem Bett liefen. "Goten mein Schatz geht es dir gut?", fragte eine bekannte weibliche Stimme. Der leichte Schleier verschwand aus seinen Augen und erkannte nun wer um ihn herum stand. Die Frau die eben gesprochen hat war keine andere als seine Mutter Chichi. Mit Tränen in den Augen blickte sie zu ihrem Kind hinunter und wartete auf eine Antwort. Auch Gohan und sogar sein Vater Goku waren anwesend. "Wie geht es dir, kleiner Bruder?", kam nun die Frage von seinem älteren Bruder. "...es...es geht wieder...was ist passiert?", "Trunks hat uns erzählt das du zu lange in der Sauna warst, er wollte dich abholen und als du aufgestanden bist, bist du umgekippt. Er hatte dich sofort hier her gebracht und hatte uns angerufen.", beantwortete ihm Chichi die Frage. Goten sah sich um, doch niemand sonst war hier im Zimmer außer seine Familie. "Wo...wo ist T..trunks?", "Er war die ganze Zeit bei dir bis wir dann gekommen sind, ich glaube er ist wieder nach Hause...", meinte Gohan. Goten richtete sich langsam im Bett auf, sodass er nun etwas aufrechter saß. Rechts von ihm lag ein Tablett mit Essen. Jedoch sah es nicht sehr lecker aus. "Hey...glaub mir das Essen hier schmeckt absolut nicht!", flüsterte ihm sein Vater zu und grinste. Sein Blick wanderte aus dem Fenster. "Wie lang muss ich denn hier bleiben?", "Nur heute, da es noch etwas gefährlich ist wenn du wieder aufstehst. Du könntest immer noch umkippen!", sagte Goku. Der Blick des jüngsten der Familie war immer noch aus dem Fenster gerichtet. //...was er wohl jetzt gerade macht...//, er musste unweigerlich an Trunks denken. Ob er wirklich nach Hause gegangen war konnte er nicht glauben, dazu war er nicht der Typ. Er könnte natürlich auch bei Kim sein, doch das wäre ein fataler Fehler wenn das wirklich so sein sollte. Gotens Familie beschloss wieder nach Hause zu gehen, da sich der Tag langsam dem Ende zuneigte. Sie verabschiedeten sich und schon nach wenigen Minuten verließen sie das Zimmer.

Schon ein komisches Gefühl alleine in einem Krankenhaus zu sein, wenn man vorher nie rein musste. Alles nur wegen dieser dummen Sauna. Goten legte sich wieder hin, doch er sah immer noch aus dem Fenster. Stille. Man hörte nichts, es war komplette Stille. Die Sonne hatte schon fast den Horizont erreicht. Er schloss für einen Moment die Augen. Plötzlich doch ganz leise wurde die Tür hinter ihm geöffnet. Goten musste einen Blick riskieren. //Wer kommt den jetzt...und dann noch so spät?//, fragte er sich und drehte sich um. Sein Atem stockte als er die Person, die gerade eintrat, ansah. "...Trunks...", der angesprochene schloss die Tür wieder hinter sich und schritt vor zum Bett. Er nahm sich einen Stuhl und setzte sich. "...wie geht es dir?", kam die Frage von Trunks. Goten sagte nichts und starrte ihn die ganze Zeit an. "Goten...es...", der angesprochene richtete sich auf, nun konnte er seinem gegenüber besser in die

Augen sehn. "Es...tut mir leid wie ich reagiert hatte...", er sprach diese Worte nicht sehr laut aus, doch Trunks verstand jedes Wort.

Er musste lächeln. Goten sah ihn verwundert an. "Warum lächelst du?," Weil das ganze einfach zu niedlich ist, ich meine du bräuchtest dich gar nicht zu entschuldigen...ich dir gar nicht böse, wegen dieser Reaktion. Das ist völlig normal.", Goten senkte den Blick auf seine Decke. Der ältere stand von seinem Stuhl auf, setzte sich zu Goten aufs Bett und legte einen Arm um ihn.

"Ich könnte nie böse auf dich sein, egal was du auch tust!", wieder dieses lächeln, dass Goten so gern an ihm sah. Nun musste auch der schwarzhaarige lächeln.

"...ich...war einfach nur...so...eifersüchtig, es hat mir fasst das Herz zerrissen, ich konnte nicht anders...", Goten wurde durch Trunks unterbrochen, der einen Finger auf dessen Mund legte. "Schh...ich hab dir doch gesagt, das es schon gut ist, ich war doch selbst nicht besser!", er sah ihm tief in die Augen und redete weiter. "...es wird nie jemand geben der dich, mir ersetzten kann, du bist das einzige was ich habe...Du bedeutest mir dafür einfach zu viel. Und vor allem...will ich dich nicht verlieren!", nun herrschte stille. Beide sahen sich nur an. Trunks strich leicht mit seiner Hand, über Gotens Wange. Immer noch sein wundervolles lächeln aufgesetzt, wo jeder nur dahin schmelzen würde. Der jüngere umschloss dessen Hand und drückte sie etwas fester an sich. "Du bist schön warm...", Goten schloss seine Augen. Dadurch, da er zu lange in der heißen Sauna war, wurde er zuerst in kaltes Wasser gelegt um die hohe Temperatur runterzutreiben. Danach kamen die kalten Wickel um Arme und Beine. Jetzt lag er ja in einem dieser dummen Krankenhausbette, besonders warm war es ja nicht gerade. "...dein Körper ist ziemlich kalt, wärest du doch nur nicht in diese Sauna gegangen...wie lang warst du eigentlich dort drin?", Trunks sah auf den jüngeren herab, der sich wieder zu seinem Kissen runterlegte aber dennoch, Trunks Hand festhielt." Hm...vielleicht so...eine Stunde oder länger...ich weiß nicht mehr...", "Aber in dieser durfte man doch nur 15 Minuten drin bleiben!", "...deswegen bin ich wohl umgekippt...", meinte Goten und sah seinen gegenüber leicht lächelnd an. "Wie lange bleibst du noch hier? Eigentlich dürftest du auch gar nicht mehr hier sein!", der violetthaarige überlegte kurz, dann antwortete er, "Wie lange willst du mich denn hier haben??", beide grinsten. "Ok, ich versteh schon...am besten die ganze Nacht oder?", Goten nickte leicht. "Aber wenn mich jemand hier sieht, bekommen wir Ärger...", "Ich weiß aber ich kann auch abschließen!", Goten musste grinsen. "Na dann mach ich mir wohl keine Sorgen! Sag mal...nur so ne Vermutung...aber musst du auch diese dummen Klamotten tragen?", Trunks musste leise lachen. Goten zuckte mit den Schultern, dann sah er kurz unter die Decke, doch so schnell wie er drunter sah, schlug er die Decke wieder runter. Trunks musste lachen, "Ok ich hatte Recht stimmts?", der angesprochene nickte und sah verlegen zur Seite. "Also das würde mir stinken.", er fing wieder an zu lachen. "Das ist nicht witzig das Zeug ist so unbequem, außerdem wärmt das nicht gerade...", "Tut mir leid...^^ aber das ist immer so lustig!", Trunks musste sich zusammenreißen, doch Goten sah ihn durchdringend an, was die Sache noch erschwerte. Der jüngere sah auf die Uhr, es war bereits 20:45 Uhr. "...also noch mal...mach ich so etwas nicht...", "Das brauchst du auch nicht, es wird nämlich kein Grund dafür geben!", "Das hoffe ich...\* gähn\*...ich bin müde...", "Willst du schlafen? Vielleicht wärmst du dich ja auf!", "Hm...wäre mal besser.." Goten legte sich sein Kissen noch mal zurecht ehe er sich wieder hinlegte und seine Augen schloss. Trunks strich ihm noch einen Haarsträhne aus dem Gesicht, dann setzte er sich wieder auf den Stuhl, verschränkte die Arme und sah aus dem Fenster. Etwa eine halbe Stunde verging bevor auch seine Augen langsam schwer wurden, schließlich schlief er ein.

Weit entfernt an einem anderen Ort...

Der Wind brauste über das alte Moor, es war bestimmt schon Jahre her, dass hier jemand mal aufgetaucht war. Es war ein unheimlicher Ort, die Pflanzen bedeckten das Moor, was es erschwerte zu sehen wo es gefährlich war. Der Mond schien auf offene Stellen des Wassers. Wenn man genau hinsah, konnte man etwas kleinen gold-gelbes Lebewesen herumfliegen sehen. Anschließend trat eine Gestalt aus dem Wasser. Das Haar war schwarz wie die Nacht, doch schimmerte es leicht golden. Es war eine weibliche Person. Ihre Augenfarbe ging vom bläulichen ins grüne ein. Sie trug einen durchsichtigen weißen Mantel, darunter ein schwarzes Top und ein roter Minirock, sie war etwa an die 15 Jahre. Nach kurzer Zeit flog das Mädchen aus dem Moor heraus und verschwand in der Dunkelheit der Nacht.

3 Stunden sind mittlerweile vergangen und es war kurz vor Mitternacht. Überall im Krankenhaus war es still, ab und zu lief mal eine Krankenschwester vorbei und schaute nach dem rechten. Auch in dem Zimmer der beiden Jungs, hörte man vielleicht nur mal etwas schnarchen. (klar wie die Holzfäller XXD nee) Vor ihrem Fenster konnte man für kurze Zeit einen Schatten vorbeifliegen sehen.

"Meisterin, warten sie! Ich glaube wir sind vorbeigeflogen!", hörte man von einer kleinen Kreatur die einer Katze sehr ähnelte. "Ich hab dir schon ein paar mal gesagt du sollst mich nicht Meisterin nennen", kam es von dem Mädchen aus dem Moor. Sie war es auch, die mit ihrer Katze an dem Fenster des Krankenhauses vorbeiflog. "Tut mir leid Mora, es ist nur so ungewohnt, sie wieder zusehen! Es sind schon 5 Jahre her seit sie in dem Moor gefangen waren!", "Ist ja schon gut und "sie" musst du auch nicht sagen...Hast du endlich den auserwählten gefunden?", Mora seufzte leicht. "Aber ja doch, wie ich schon sagte sind wir vorbei geflogen!", die Katze deutete auf ein Fenster des Krankenhauses. Mora flog an dieses und blickte hinein. "Ah...ja da ist er...das hast du gut gemacht Solei!", sie musste leicht lachen. Mit ihren Händen berührte sie die Fensterscheibe um etwas besser reinsehen zu können. "Er ist echt wie dafür geschaffen! Sollen wir ihn uns gleich holen?", fragte Solei aufgeregt. Mora nickte ihr zu, sie schloss ihre Augen, konzentrierte sich und wie auf Kommando war das Glas verschwunden. Ein kleiner Windhauch umhüllte das Zimmer. Die beiden Jungs die dort schliefen bemerkten die aufkommende Kälte nicht. Mora trat in das Zimmer, ging auf das Bett zu und sah in das schlafende Gesicht von Goten. Sie lächelte ihn an. "Da bist du...mein geliebter...Pharao...(fragt mich nicht wie ich darauf gekommen bin XXD)...ich hab dich schon überall gesucht...es wird Zeit das du deinen Platz einnimmst!", diese Worte wurden nur geflüstert. Die Kälte trat immer mehr in das Zimmer und nun wurde Trunks davon geweckt. Er sah sich um und entdeckte eine Person die sich über Goten beugte. "Wer bist du?", rief er mit einem leicht wütenden Unterton. Mora schreckte auf. Sie sah sich ihren gegenüber genau an. "Wer ich bin? Das geht dich nichts an, ich will nur meinen geliebten abholen!", sie machte ein paar Handzeichen, darauf erhob sich Gotens Körper und flog in die Arme des Mädchens. Trunks sah allem geschockt zu. "Was soll das heißen geliebter...er bleibt gefälligst hier! Du hast kein recht dazu ihn irgendwohin zu bringen, also lass ihn los!!", das war mehr als ein Befehl und man konnte schon Trunks Aura aufleuchten sehen. Das Mädchen musste nur noch mehr grinsen als sie das sah. Eine kurze Bewegung mit ihrer rechten Hand und Trunks blieb regungslos stehen. "Was...was soll das?", er versuchte mit aller Gewalt dagegen anzukämpfen doch es war sinnlos. Mora lächelte

noch einmal zu dem Jungen und verschwand aus dem Zimmer wieder in die Dunkelheit der Nacht.

So hier hört dann mal mein nächstes Kapitel auf!!^^ Hehe ich weiß immer wenn es spannend wird, dass ist aber genau der Sinn daran das machen sie ja auch immer im Fernsehen!...Ich hoffe meine ff gefällt euch immer noch und ihr lest noch weiter und weiter und weiter....blabla! XD Na ja also bis zum nächsten Kapitel!^^

## Kapitel 5: Kapitel 5

### Kapitel 5

Mora lächelte noch einmal zu dem Jungen und verschwand aus dem Zimmer wieder in die Dunkelheit der Nacht...

Nach einiger Zeit konnte Trunks sich nun endlich aus seiner Starre befreien. //Verdammt...wenn du ihm auch nur ein Haar krümmst....//, er war eindeutig sauer. Mit einem male flog er auch schon los auf der Suche nach Goten. Doch wenn man die Aura von einem den man sucht nicht fühlen kann ist das schon eine schwere Sache.

Mora landete sehr weit entfernt von den Städten in einer Wüste. Es war noch recht dunkel doch der Vollmond schien mit voller Kraft, sodass es einfach war in so einer kargen Wüste etwas zu sehen. Der Wind blies einige Staubschichten auf doch es war nicht sehr kalt, wie gewöhnlich Nachts in einer Wüste.

Das Mädchen legte Goten auf ein Tuch das ihre Katze auf dem Boden ausgebreitet hatte. Nun schaute sie freundlich auf den am Boden liegenden ins Gesicht." Mein Prinz...mein Pharao, wir sind wieder da...an dem Ort wo wir gemeinsam regieren sollten...", sie gab ihm einen kleinen Kuss. Anschließend hob sie ihre Hände und richtete sie auf den sandigen Untergrund. Nun musste sie sich schwer Konzentrieren, kleine Schweißperlen bahnten sich ihren weg. Nach längerer Zeit und durch viel Kraftaufwand fing der Boden an sich zu bewegen. Der Sand lief langsam in eine Schlucht, aus dieser man schon die Spitze eines Gebäudes heraus kommen sah. Immer mehr Dächer und Häuser kamen zum Vorschein. Schon bald war eine Komplette Stadt vor den drein zu sehen. Mora grinste. Sie nahm Goten wieder auf ihre Arme und trug ihn zum großen Tor, das den Eingang der Stadt zeichnete die mit einer riesigen Mauer umschlossen war. Das große Tor wurde geöffnet und Mora trat mit Solei und Goten auf dem Arm herein. Ein paar gut gebaute Soldaten (Hey die müssen ja auch gut aussehen XDD) kamen auf die drei zugelaufen und verbeugten sich kurzerhand. "Wir sind zurückgekehrt und haben den Pharao mitgebracht!", rief Solei. "Meisterin Mora, wenn sie uns gewähren den Pharao in seinen Palast zu bringen!", meinte einer der Soldaten und nahm ihr Goten aus den Armen. Nun gingen alle gemeinsam zu dem großen Palast, der am anderen ende der Stadt aufgerichtet war. Unterwegs trafen sie auf viele Leute die nur darauf warteten das der Pharao wieder in ihrem Land auftauchte. Als sie ihn sahen warfen sich die meisten schon halber auf den Boden und verbeugten sich. Es war kein allzu großer weg bis zum Palast, deswegen waren sie sehr schnell dort. "Bringt ihn in sein Schlafgemahl!", rief ein Soldat der Wahrscheins hoch angesehen war und eine prachtvolle Rüstung trug. Schnell kamen einige Diener, nahmen ihnen Goten ab und liefen mit ihm in eines der vielen Schlafräume.

Trunks war schon seit Stunden unterwegs, doch immer noch keine Spur von Goten. Er sah sich überall um, in der Stadt, im Gebirge und sah auch in einem nahe gelegenen Wald nach. Doch nichts, rein gar nichts war von ihm aufzufinden.// Verdammt Goten...wo bist du??//

"..ich sollte den anderen bescheid geben...vielleicht haben die ja ne Ahnung...!", nun machte er sich auf zu Nadjas Haus. Unterwegs rief er noch bei Pan und Bra an, die

beiden konnten manchmal auch gut helfen.

Endlich kam er an ihrem Haus an und klingelte. Die Tür wurde von Ryoko geöffnet, sie ist die kleine Schwester von Nadja, manchmal etwas nervig aber schon ok.(XXD schon...ja klar)

Trunks betrat das Haus, die anderen saßen schon längst im Wohnzimmer. Als Trunks eintrat blickten alle gespannt auf. "Was ist denn nun Trunks?? Was ist passiert?", rief Pan schon ganz aufgeregt. Auch Bra sah ihn wie gebannt an und wartete auf eine Antwort. Trunks setzte sich erst, bevor er anfang zu reden. "Ihr wisst doch bestimmt das Goten im Krankenhaus war, weil er zu lang in der Sauna war. //Ach scheiße...ich kann ja wohl schlecht sagen das...// Na ja ich habe ihn dort besucht. Irgendwann kam irgend so eine Tussi reingeflogen...laberte irgendein Müll und nahm Goten mit sich. Ich wollte ja was dagegen tun, doch sie hat irgendwelche Kräfte worauf sich mich auch aufhielt. Erst nach kurzer Zeit konnte ich mich aus meiner Starre befreien und flog sofort hinterher. Doch bis jetzt fand ich nichts von ihm.", alle sahen ihn verwirrt an. "Und wieso hat sich mein Onkel dann nicht gewehrt?", "Ich sagte doch er war im Krankenhaus und daher etwas geschwächt. Außerdem hat er geschlafen!", "Achso...", "Und was denkst du, wo er sein könnte?", fragte Nadja. Trunks zuckte mit den Schultern. Alle sahen auf den Wohnzimmertisch. "...und was machen wir jetzt??", fragte Pan und sah zu Trunks. "...hmm ich glaub ich hatte sie noch irgendwas von Pharaos gehört und sie hatte ihn geliebter genannt...", er sah weiterhin auf den Tisch. "Geliebter?? Pharaos....?? Das hört sich ja glatt an als ob mein Onkel irgendwas besonderes wäre?!", Pan fing sofort an zu lachen. "Das ist nicht witzig...", entgegnete ihr Trunks. "Er hat recht...vielleicht hat das irgendeine Bedeutung....meint ihr wir sollten mal morgen früh zu einer Bücherei gehen und nachlesen ob wir irgendwas dazu finden?", kam es von Nadja. Die anderen sahen sich an, überlegten kurz und nickten. "Vielleicht hast du recht wir müssten nur mal in der Abteilung der Mythen und Pharaonen nachgucken vielleicht ist da wirklich was?!", stimmte ihr Bra zu. Sie machten eine gemeinsame Zeit aus, wann sie sich morgen treffen würden und flogen jeweils zu sich nachhause.

Goten öffnete langsam seine Augen. Ein heller Lichtstrahl weckte ihn, der direkt in sein Gesicht fiel. Er richtete sich in dem riesigen Bett auf und sah sich in dem großen Zimmer um. "...wo bin ich denn hier?...Trunks? Bist du da?...", nichts. Niemand war zu sehn und es blieb still. Nun legte er die Decke beiseite und stand auf. Er sah sich das Zimmer etwas genauer an. "Wow...das ist ja unfassbar...alles ist so...wundervoll...die ganzen Verzierungen...das Gold...was man sich damit alles kaufen könnte!", Goten musste grinsen. Er tapste weiter und blickte aus einem der großen Fenster. Seine Augen weiteten sich. "Das...das gibt's doch nicht...ich bin hier in einem Palast....", er schloss schnell wieder die Vorhänge, atmete kurz tief durch und ging dann weiter durch das Zimmer. Überall standen edelste Möbel mit Goldverzierungen. Der Boden war mit einem weißen und flauschigen Teppich belegt bei dem man sicherlich keine kalten Füße bekommen konnte. Goten blieb vor dem gigantischen Schrank stehen. Dort war auch ein Spiegel der eine Schranktür belegte. Er sah sich an und fing auf einmal an fürchterlich zu lachen. "Oh Gott...was ist das für ein Fummel...da sieht man ja aus wie Jesus!", (XDDD das musste einfach sein XDDD\* sich totlacht\*) er trug ein langes weißes Gewand. Durch das laute Lachen kamen zwei Soldaten in das Zimmer. "Ist etwas passiert Pharaos?", Goten blickte auf die beiden eingetroffenen herab die sich schon vor ihm verbeugten. "...Pharaos?? Ich bitte euch ich bin doch kein Pharaos...", er fing wieder an zu lachen. Die beiden Soldaten sahen zu ihm und standen

dann wieder. "Er kann sich noch nicht dran erinnern, das hatte uns Mora doch gesagt!", meinte der eine Soldat zum anderen. "Ja ja ich weiß!", kam es von dem anderen. Goten sah sich die beiden an. "Sagt mal was mach ich eigentlich hier? Ich war doch in einem Krankenhaus und nicht in nem Palast...", "Nun ich habe dich aus diesem befreit!", Mora betrat nun das Zimmer und ging auf Goten zu der einige schritte von ihr wegging. "...wer...wer bist du...", "Mein Name ist Mora ich bin diejenige die dich aus deiner Miserablen Lage herausgeholt hat!", "Wieso Miserablen Lage....mir ging es doch gut...was willst du von mir??", "Ach mein Pharaos...mach dir keine weiteren Gedanken darüber... du wirst noch alles erfahren! Ich schlage vor du ziehst dich jetzt an und kommst dann zum Essen!", sie lächelte ihn an, klatschte einmal in die Hände, worauf zwei weibliche Diener eintraten und sich Goten holten um ihn anzukleiden. "Wie sehen uns gleich zum Frühstück!", rief ihm Mora noch hinterher ehe sie aus dem Zimmer ging.

Etwa gegen 10 Uhr stand die ganze Gruppe vor Nadjas Haus. "Seit ihr sicher das wir irgendwas finden?", fragte Trunks und sah in die runde. Alle nickten einstimmig. "Ich denke schon! Frag mich nicht warum, aber das sagt mir mein Gefühl!", kam es von Nadja. "Wir sollten uns langsam mal auf den Weg machen!", meinte Bra und sah die anderen an. Sie stimmten ihr zu und flogen zur Stadt.

Als sie endlich an der großen Bücherei ankamen, war diese gerade geöffnet worden. "Ihr wisst eigentlich schon das wir die Schule schwänzen...", erklärte Bra bevor sie in die Bücherei eintraten. "Das ist mir so was von egal!", rief Trunks etwas aufgebracht. "Das wichtigste ist Goten zu finden!", die andern sahen ihn an. Daraufhin gingen sie hinein. Die Mädels sahen sich in den verschiedenen Abteilungen nach kleinen Informationen nach. Trunks ging derweil zum Verkäufer und fragte nach Mystischen Büchern oder welche die mit Pharaonen zu tun hatten. "Mythen gibt es im Gang 5, die Ägyptische Abteilung ist in Gang 11.", Trunks bedankte sich kurz und schritt schnell zu den anderen um ihnen bescheid zu geben.

Mittlerweile war Goten auf den weg zum Speisesaal. Die großen Türen wurden vor ihm geöffnet und er trat ein. Mit großen Augen sah er sich um. Der Saal war gigantisch groß und in der Mitte stand ein langer Tisch. "Kommen sie her mein Pharaos!", kam es von Mora die am anderen Ende des Saals stand und ihn aufforderte zu ihr zu kommen. Langsam schritt er zu ihr. Dabei fiel ihm der Berg von Essen auf. Bei Mora angekommen nahm er auf dem Thron platz. "Warum ist hier alles so....so...ach keine Ahnung. Aber warum nennt mich hier nur jeder Pharaos...?", "Die ganze Sache wird sich dir noch erklären. Du hast dein Gedächtnis in diesem Körper verloren. Wir müssen es nur noch erwecken denn es schläft tief in dir, dann wirst du endlich alles erfahren was wichtig ist! Also mach dir mal keine weitere Sorgen.", sie setzte sich neben ihn. "Du kannst jetzt Anfangen zu Speisen, den Rest erfährst du später!", Dies lies sich Goten natürlich nicht 2 mal sagen. Sofort fing er an, alles an Essen in sich reinzustopfen. Für ihn kam es wie eine Ewigkeit vor als er das letzte mal was gegessen hatte. Mora sah ihm vergnügt zu. "Waf if denn?", fragte Goten mit einer Keule ihm Mund. Sie schüttelte nur den Kopf. "Nichts schon gut, es ist nur immer wieder erstaunlich...trotz das dein Gedächtnis noch nicht zurückgekehrt ist, hast du immer noch den selben Appetit!", sie musste grinsen. "Ich hab mein Gedächtnis nicht verloren! Ich esse schon immer so!", darauf hin nahm er sich weiter von dem leckeren Essen.

"Habt ihr was gefunden??", rief Pan durch die Gänge. "Nein leider nicht", kam es von

Trunks und Nadja. "So ein mist...Bra was ist mit dir? Du liest schon die ganze Zeit in diesem schwarzen Buch!!", Pan ging auf sie zu und sah sich das Buch genauer an, doch es war weder ein Autor noch ein Name des Buches daran zu finden. Bra schreckte auf. "Ich hab Goten gefunden!!!", rief sie völlig angespannt. Pan fiel vor schreck Rückwärts auf den Boden. "Musste das sein?", sie stand wieder auf. Nadja und Trunks kamen angerannt. "Was hast du gefunden??", fragte Trunks. Bra grinste in die Runde drehte das Buch um und zeigte auf das Bild das in einem der Seiten abgebildet war. Alle sahen schockiert auf das Bild. "Das...das kann...das kann nicht sein!!!", meinte Nadja und riss Bra das Buch aus der Hand. Dabei sah sie sich das Bild genauer an. "Seit wann ist Goten ein Pharao?", sie legte das Buch auf einen der Tische die dort standen und setzte sich auf einen Stuhl. Die anderen taten es ihr gleich. Das Bild in dem Buch zeigte einen jüngeren Mann etwa noch an die 19-20 Jahre alt, mit schwarzem Schulterlangen Haar, der wie ein Pharao gekleidet war. Neben ihm stand eine ebenso junge Frau. Sie schien zu ihm zu gehören den auch sie war gut gekleidet wie der Pharao. Das merkwürdige daran war, das dieser genauso aussah wie Goten selbst. "Das...das kann ich einfach nicht glauben...außerdem ist Goten viel jünger als der da!", musste Nadja feststellen. "Das ist er aber nicht!", kam es von Trunks. "Wieso nicht er sieht genauso aus wie er!", fragten die anderen. "Schon...aber wenn man genauer hinsieht, erkennt man Einzelheiten die Goten nicht besitzt!", die anderen sahen ihn verwirrt an. "Ach dann sag mal ein paar dieser Einzelheiten! Ich finde er sieht genauso aus wie mein Onkel, nur etwas älter.", sagte Pan. "Das ist schon richtig aber ich könnte den waren Goten aus Hunderten falschen heraus finden. Zum Beispiel die Haare...Goten hat ein kräftigeres schwarz und er hat auch nicht so einen geraden Haarschnitt, bei ihm sind sie eher ungleichmäßig geschnitten. Außerdem sind dessen Augen wie eine tiefe leere, was bei Goten nicht der fall ist! Und noch etwas, Goten hat nicht diese Narbe am Arm!", alle sahen Trunks erstaunt an. "Wow...wie ist dir das alles aufgefallen??", fragte seine Schwester sofort nach. Nun bemerkte er was er da überhaupt gesagt hatte. "Äh...na ja...das kommt davon weil wir schon lange sehr gute Freunde sind!!", versuchte er sich aus der Sache zu reden. Pan und Bra gaben sich mit dieser antwort zufrieden. Nadja wusste ja eh woher ihm das alles aufgefallen ist und musste innerlich grinsen. "Wartet mal....", Trunks sah sich das Bild noch mal genauer an. "...dieses Mädchen...neben ihm...das war dieses Miststück wo Goten entführt hat!", rief er. Der Rest sah sich diese Person noch mal genauer an. "Ich hab gelesen das sie die Frau des Pharaos ist, jedoch noch nicht mit ihm verheiratet war. Der Palast soll in einer Wüste nicht weit von hier gestanden haben. Kurz bevor die Vermählung statt fand, schlug ein Blitz in den Palast ein. Es war aber kein gewöhnlicher Blitz. Es wurde niemand verletzt! Nur der Pharao selbst war spurlos verschwunden. Das Mädchen hieß Mora und war wie die anderen verschont worden. Sie beschloss sich auf die suche nach dem Pharao, da man ihr mitteilte das er von den Göttern entführt worden sei und sein Geist in einen anderen Körper geflohen ist.", die anderen hörten Bra genau zu. "Das ist das wichtigste, der Rest war nur irgendwelches zeug, aber ich bin noch nicht weiter gekommen. Und es stehen da noch ein paar Informationen drin in denen beschrieben wird wie man den Geist des Pharaos wieder aus seinem tiefen schlaf erwecken kann.", erzählte sie eifrig weiter. Die anderen sahen sich an. "Das heißt er müsste dann also in diesem Palast sein! Anders kann ich mit das nicht vorstellen.", meinte Pan. "Wir sollten dorthin fliegen und das Buch auch mitnehmen!", erwähnte Bra noch schnell. Die anderen nickten, standen von ihren Plätzen auf und verschwanden aus der Bücherei. (ey...die sagen noch net mal bescheid wegen dem Buch XDD)

So hier endet das nächste Kapitel!!^^ \*sich alles anguckt \* Wow ich bin schon ziemlich gut voran gekommen XD ohne meine Leser hätte ich mich nie so angestrengt also ein gaaaaanz dickes Lob an meine Leute und ne riesen Umarmung \*knuddel euch \*.

Special thanks to:

Darke-Dragon,Goten-Chan129 \*knuddel\*,Horo-Chan119 und Dark-Trunks ^^ \*alle umknuddel\*

## Kapitel 6: Kapitel 6

### Kapitel 6

Hier bin ich wieder!!!^^ Mit nem Neuen Kapitel muhahahaha. \*stolz is \* Wow wenn ich so weiter mach komm ich noch schneller zum ende!^^ Bin mir noch nicht so ganz sicher was ich für ein Ende machen werde....

Na dann laber ich hier mal net weiter sondern fang an weiter zu schreiben XD

Goten war mittlerweile fertig mit dem essen und wurde etwas durch den Palast geführt. Der Palast war mehr als groß, es muss Jahre gedauert haben so einen zu bauen. Die Leute die hier arbeiteten, verbeugten sich vor Goten, ihm jedoch gefiel das nicht wirklich so im Mittelpunkt zu stehen. Es war schon etwas stressig, ständig dort Leute dann dort noch welche begrüßen usw. Das kann wirklich jedem auf die nerven gehen. Doch ein anderes Problem war Mora. Sie hing an ihm förmlich wie eine Klette und laberte ständig etwas von ' Bald ist es soweit dann können wir die Hochzeit stattfinden lassen'. Noch machte sich Goten keine Gedanken über diese Worte und lies sich das ganze fürs erste mal gefallen.

"...wir wissen noch gar nicht wie unser jetziger Pharaos heißt! Verratet mir euren Namen.", kam es von Mora. Sie standen nun auf dem Großen Balkon, mit einem Fantastischen blick auf die Stadt. Goten sah sie an. "Na ja ich heiße Son-Goten...aber die anderen nennen mich immer Goten!", er lächelte. "Aha...Goten also...nun der Name wird sowieso bald keine Bedeutung mehr für dich haben, da sie alle hier", sie deutete auf das Volk. "dich nur Pharaos nennen werden. Das war schon immer so...selbst dieser, wo in dir steckt, wurde auch nie bei seinem Namen genannt!", Goten sah sie weiter an. "Hm...das ist doch blöd...Pharaos...da fehlt etwas, man kann doch nicht einfach nur Pharaos sagen....das hört sich bescheuert an!", Mora stimmte ihm zu. "Nun...wir sollten uns jetzt in das Oberste Stockwerk aufmachen. Die Vorbereitungen werden sicher schon fertig sein!", "Aber...ich will gar nicht Pharaos sein...ich habe meine Freunde! Ich gehöre hier nicht hin!!", versuchte sich Goten aus der Sachen zu reden. "Du kannst anstellen was du willst, du kommst hier nicht weg! Du bist darauf bestimmt Pharaos zu sein! Du trägst ihn in dir. Nichts wird uns aufhalten können noch einmal den Herrscher dieser Stadt zu verlieren! Dafür habe ich schon gesorgt.", er sah sie verwirrt an und wollte es ihr nicht glauben. Goten beschloss weg zu fliegen, doch als er sich etwas vom Boden entfernte, knallte er unsanft zurück. "Was war das denn?", "Ich habe einen Schutzzauber errichtet damit weder du entkommen kannst, noch das jemand dir etwas antun kann!", Mora musste auflachen. "Das finde ich überhaupt nicht witzig!!", er versuchte es erneut, doch knallte immer wieder zurück. Selbst einzelne Ki-Attacken halfen nichts. Mora sah dem ganzen gespannt zu und schüttelte den Kopf. Sie machte eine kurze Handbewegung, worauf Goten unfreiwillig zu ihr lief. "Ich habe doch gesagt, wir müssen jetzt gehen. Die anderen warten!", anschließend gingen sie wieder hinein auf den weg in die Obersten Stockwerke.

"Haben wirs nicht bald geschafft?", fragte Pan ungeduldig. Bra schaute noch einmal kurz in das Buch. "Es müsste hinter dieser Sanddüne sein.", kam es dann von ihr. Trunks flog mit Nadja etwas weiter vorne. "Meinst du wir werden ihn finden?", fragte sie ihn. "Ich weiß es nicht aber das ist unsere einzige Chance...wenn nicht dort, dann

weiß ich auch nicht mehr weiter!", alle vier legten noch einen Zahn zu. Endlich überflogen sie die Düne. Bra, Pan und Nadja staunten nicht schlecht als sie die riesige Stadt vor ihnen sahen. "Boah....man ist der Palast groß...ich hatte ihn mir viel kleiner vorgestellt!", musste Pan feststellen. Die anderen stimmten ihr zu. "Also gibt es doch eine Chance ihn hier zu treffen!", Nadja freute sich und sah zu Trunks. Der sah nur auf das große Gebäude und hatte ein leichtes Grinsen im Gesicht. "Dann sag ich mal wir sollten weiter!", schlug Bra vor.

In der Zwischenzeit waren Mora und Goten an einer großen, metallenen Tür stehen geblieben. "Was sollen wir hier?", wollte Goten wissen und sah zu dem Mädchen. Sie schüttelte nur abweisend den Kopf. Sie betraten nun den Raum. Das Licht wurde abgedämmt von Kerzen. Die Vorhänge waren zugezogen und in der Mitte des Raumes war ein weißer Fellteppich ausgebreitet. Darum saß ein älterer Mann und sah zu den beiden eben eingetretenen auf. Ein Lächeln machte sich auf seinem Gesicht breit. Er zündete mehrere Räucherstäbchen an die neben ihm, in einer Schüssel lagen. Mora zog Goten mit sich zu dem alten Mann. Sie deutete ihm, sich vor ihn zu setzen. Na ja er konnte ja eh nichts anderes tun, außer das was man ihm sagte. //Dieses Mädchen scheint irgendwelche Kräfte zu haben von den ich noch keine Ahnung habe...//, er setzte sich.

"Nun mein heiliger Pharao, die Zeit ist gekommen. Gleich ist es soweit, es tut mir leid das sie so lange warten mussten aber jetzt dauert es nicht mehr lange und sie sind wieder unter den Lebenden.", Goten hörte dem älteren zu. Langsam begriff er, was auf ihn zu kam und wollte aufstehen, doch irgendetwas hielt ihn davon ab. Er konnte sich kaum bewegen, schließlich fiel ihm die Räucherstäbchen ins Auge. //Das ist Betäubungsmittel!//, er wollte sprechen, doch konnte kein Wort heraus bringen. Er war einfach wie gelähmt. Der alte Mann und Mora sahen ihn sich an. "Du hattest Recht, er sieht genauso aus wie unser Pharao! Ich bin stolz auf dich.", Mora nickte ihm dankend. Nun ging sie an ein kleines schwarzes Schränkchen, dies wurde von ihr geöffnet und ein kleiner Krug und eine silberne Schüssel herausgeholt. Sie kam wieder zu den beiden zurück und setzte sich neben den älteren.(...wie heißt der eigentlich....\* überlegt\* )

Trunks, Nadja, Bra und Pan standen nun vor dem Tor zur Stadt. Es wurde sofort geöffnet und sie traten ein. "Wow ich muss schon sagen hier sieht's nicht schlecht aus! Ob man hier gut shoppen kann?", wollte Bra wissen. Ihr Bruder sah sie durchdringend an. "Jaja schon gut...war ja nicht so gemeint...", winkte sie schnell ab. Sie liefen durch die vielen Straßen, in denen die Leute ihre Sachen verkauften. Die meisten Menschen sahen die vier verwirrt an. Ab und zu schnappte man Worte wie "Was haben die den an?" und "Guckt mal was für seltsamer Besuch...".

"Ich glaube wir fallen hier viel zu sehr mit unsrer Kleidung auf.", kam es von Pan. Manche Leute trugen nur einfache Mäntel.(Also jetzt so wie die Leute von damals! Wisst ihr was ich meine?? XD)

Nicht weit von ihnen stand ein Kind in einer Gasse und winkte die vier zu sich. Schließlich entschlossen sie sich, ihm zu folgen. Das Kind brachte sie in ein abgelegenes Haus. "Ich habe euch hier her gebracht, weil ihr sehr nett aussieht. Wenn ihr hier so weiter herumlauft, erweckt ihr nur die Aufmerksamkeit auf euch. Das kann hier sehr gefährlich werden!", entgegnete ihnen der Junge als sie in das Haus eintraten. "Das ist echt nett von dir, danke!", erwähnte Nadja. "Ich habe euch gleich am Eingang gesehen und habe mir schon gedacht das ihr nicht einfach ohne Grund

hier seit! Man hat uns hier gesagt unser Pharao ist wieder da, seit ihr deswegen gekommen?", "Ja weißt du wo er ist?", fragte Trunks sofort. Der Junge nickte. Er war etwa 10 Jahre alt, hatte Braunes Haar und braune Augen. Er sah nicht sehr reich aus aber ziemlich nett scheint er ja zu sein (XDDD).

"Jop, er ist in dem Palast! Was wollt ihr von ihm?", "Er ist kein Pharao...das ist ein Freund von uns!", "Und er ist mein Onkel!", erwähnte Pan und grinste. Der junge sah sie an. "...aber...dann ist er gar nicht unser Pharao? Als ich ihn kurz gesehen hab, sah der unserem aber sehr ähnlich! Ok, ich würde unseren echten sofort erkennen, der sah ihm zum verwechseln ähnlich aber trug auch so komische Klamotten wie ihr!", erklärte der Junge und gab jedem einzelnen erst mal auch so einen Mantel. "Hm.. mag schon sein aber er gehört hier nicht her!", entgegnete ihm Trunks. "Ich hab eine Idee, die Wachen hatten verkündigt, dass der Pharao heute sich dem Volk wieder zeigt. Wenn ihr wollt könnt ihr ja mitkommen, ich kenn auch viele Wege zum Pharao!", er grinste die anderen an. "Sag mal wie heißt du eigentlich du hast dich uns noch gar nicht vorgestellt!", erwähnte Bra die sich grade den Mantel über die anderen Klamotten zog. Die anderen taten es ihr gleich. "Oh Entschuldigung mein Name ist Samuel. Und mit wem habe ich die ehre?", "Ich bin Nadja, das da ist Pan, die, die dich eben nach dem Namen gefragt hat heißt Bra und ist die Schwester von dem hier und er heißt Trunks.", Nadja stellte die andern vor. "Und? Soll ich euch zum Pharao bringen, wenn er kommt?", die vier nickten ihm zu.

Die Zeit verging und es war endlich soweit, der Pharao sollte sich dem Volk zeigen. Der große Platz vor dem Palast war mit unzähligen Menschenmassen gefüllt. Unsere Freunde hatten sich nun auch auf dem weg zum Palast gemacht. "Boah wie sollen wir durch diese Masse kommen??", fragte Pan etwas verwirrt und staunte über die vielen Leute. "Keine angst ich hab doch gesagt ich kenne genug Wege dorthin!", Samuel grinste ihr zu. Anschließend folgten ihm der Rest der Truppe.

Plötzlich hörte man die Menschen jubeln. Kurz darauf traten 2 Personen auf die Terrasse vor ihnen. Schnell verbeugten sich alle, Pan sah ihnen alle verwundert zu bis sie endlich aufsah. Ihr Atem stockte. "Da...da....da ist mein Onkel.....da ist Goten...", stotterte sie kaum hörbar zu den anderen. Schließlich zog sie an Bras und Nadjas Ärmel. Die beiden drehten sich nun auch um und stießen einen Freuden schrei aus. Auch Samuel und Trunks sahen nun zur Terrasse, der kleine junge verbeugte sich sofort als er den Pharao dort oben sah. Trunks war erleichtert. //Es geht ihm gut...//, ein kleines lächeln huschte über seine Lippen.

"ONKEL!!!! HIER SIND WIR!", rief Pan voller Freude. Mora und auch Goten sahen zu der stelle wo der ruf herkam. Das jubeln der Leute verstummte und sahen alle auf Pan. Diese wurde leicht rot und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Wer sind die denn...", fragte Mora leicht gereizt. "Ich weiss es nicht! Aber sie gehören nicht zu meinem Volk!", entgegnete ihr Goten. "...lasst sie gleich zu mir bringen, ich will wissen was diese Leute hier zu suchen haben!!", sprach er zu den Wachen, diese verbeugten sich, bejahten dessen aussage und verschwanden sofort.

"Pharao...du solltest zu deinem Volk nun sprechen.", kam es von Mora die immer noch an seiner Seite stand. Er nickte ihr kurz zu und ging etwas weiter nach vorne. " Mein Volk, wie ich sehe geht es euch allen gut, trotz meiner längeren Abwesenheit. Das ich hier sein kann und ihr wieder einen Herrscher habt, verdanke ich nur meiner verlobten, Mora. Ihr verdanke ich sehr viel und hiermit möchte ich auch mitteilen das wir in wenigen Tagen die schon vor Jahren geplante Hochzeit durchführen werden!", die Menschen fingen an zu jubeln. Trunks hörte dem ganzen zu und traute seinen

Ohren nicht. "Er will WAS tun??", Bra sah zu ihrem Bruder. "Er will diese Frau heiraten...", antwortete sie auf seine Frage. "Das weiss ich auch aber...warum...er...ich...", er stoppte. Nadja und Pan sahen immer noch zu Goten und glaubten nicht was er da für ein Schwachsinn laberte.

"Ihr müsst schwere Zeiten erlitten haben als ich weg war, doch dies wird sich alles ändern. Diese Stadt wird endlich wieder in voller Blüte stehen und eine der bekanntesten der Welt!", die Leute hörten den Worten des Pharaos gespannt zu. All dies was sich diese Stadt schon ewig brauchte solle erfüllt werden und niemand würde das ändern können!( sind die sich sicher....>.>)

"Und nun, werden die Hochzeitsvorbereitungen gestartet, denn es soll eine werden die wir niemals vergessen sollten!", mit diesen Worten begaben sich Goten und Mora wieder zurück in den Palast. Eine kurze Handbewegung ließ den Wachen klar werden das sie die "Fremden" herein holen sollten.

Überall fingen die Leute an die eben gesagten Vorbereitungen zu starten. Trunks und die anderen standen immer noch an der selben stelle wie vorher. "Das war nicht Goten! Nie würde er so daherreden!", kam es endlich von Nadja. Die anderen stimmten ihr zu. Trunks sah immer noch an die Terrasse wo Goten noch vor ein paar Minuten stand. Er konnte einfach nicht glauben was er da gesagt hatte. Nadja tippte ihm auf die Schulter, worauf dieser leicht aus seinen Gedanken aufschreckte. "Wir schaffen das schon.", flüsterte sie zu ihm.

Plötzlich kamen ein paar Wachen um die Ecke. "Ihr da! Ihr seid nicht aus dieser Stadt, wir sollen euch zum Pharao bringen!", rief einer der (net schlecht aussehenden XD) Wachen ihnen zu. Bra und Pan sahen sich verwundert an. "Das ist ja besser als das wir uns zu ihm schleichen wollten", grinste Pan. Sie beschlossen mit den Wachen mit zugehen.

Nach einigen Minuten kamen sie in den Saal. Dort saß Goten schon auf dem Thron und wartete auf die vier. Pan rannte sofort auf ihn zu, doch kurz bevor sie ihn erreichte wurde sie von weiteren Wachen festgehalten. "Lasst mich los ich will zu meinem Onkel!", sie versuchte sich aus den griffen der Wachen zu lösen. "Pan lass das...", Trunks ergriff das Wort und ging langsam auf sie zu. "Aber ...ich will doch...nur...", "Lass es bitte sein....das bringt nichts!", sie hörte auf sich zu wehren, worauf die Wachen sie dann losließen. Pan ging mit gesenktem Kopf zurück zu den anderen. Goten sah dem ganzen genau zu. Nun stand er auf und ging auf Trunks zu, der vor den anderen stand. Er blieb nur einige cm vor ihm stehn und sah ihm in die Augen. Trunks sah ebenfalls seinem gegenüber in die Augen, am liebsten wollte er ihm sofort um den Hals fallen, aber dessen Blick hielt ihn davon ab. Sie waren so leer, nicht so wie früher, mit dieser Lebensfreude gefüllt. "Goten....ich...", "Schweig!...Ihr gehört nicht in diese Stadt, was führt euch hier her?", er sah ihn weiterhin an. Trunks schluckte, bei diesem Blick gefror einem das Blut in den Adern. "...wir...sind gekommen um dich wieder zurückzuholen!", "Was soll das heißen zurückholen? Ich gehöre hier hin. Ich bin der Pharao dieser Stadt!", "...Nein...du bist kein Pharao! Du bist einer von uns!", Trunks sah ihn bestimmend an, doch Goten ließ sich davon nicht beeindrucken. "Ich kenne euch nicht, wieso sollte ich dann wohl mitkommen! Ich bin von Geburt aus, der neue Herrscher!", "Das bist du nicht! Du bist noch nicht einmal hier geboren!", die anderen hielten sich voll und ganz aus dem Gespräch der beiden raus. Sie wussten, wenn sie eingreifen würde das nicht gut gehen. Den beiden Halbsaiyajins sah man ihre leicht glühende Aura an. Sie standen genau voreinander und musterten sich gegenseitig. "Du hast dich sehr verändert Goten!", "Irgendwo habe ich dich schon einmal

gesehen...", sie sahen sich weiterhin mit ernsten blicken an, doch Trunks wollte nicht weiter mit ihm streiten. Sein blick wurde weicher. Er sah seinem gegenüber tief in die Augen. Goten weichte seinen blicken aus. Er konnte diese blauen Augen, mit ihrer tiefe nicht ertragen. "...Goten...kannst du dich nicht an mich erinnern?", fragte Trunks ihn vorsichtig. "...", der angesprochene kniff seine Augen zusammen und hielt sich den Kopf. "Ich will das nicht hören!", "Aber Goten...ich...ich...", er sah ihn weiterhin an, doch konnte seinen Satz nicht richtig beenden. Pan wollte schon dazwischen gehen und ihrem Onkel an den Hals springen, das er nicht so einen Müll daher reden soll. Sie wurde aufgehalten. "Pan...ich glaube es ist besser die beiden allein zu lassen...", kam es von Nadja, die sie festhielt. "Aber warum, Goten soll nicht so ein Schwachsinn reden!! Ich will versuchen ihn an uns zu erinnern!", Pan versuchte immer noch sich aus Nadjas griff zu befreien. "...Nein...lass es....wir können nichts tun...uns erkennt er ja noch nicht mal, geschweige denn das er uns auch nur eines Blickes würdigt! Ich sag es nur ungern aber...wir sollten ihn mit Trunks alleine lassen...", "Aber warum Trunks!?", "...es ist nicht nur wegen ihrer engen Freundschaft...", kam es von Bra. Nadja und Pan sahen verwundert zu ihr. "Was meinst du denn damit?", fragte Pan etwas verwirrt nach. Nadja sagte nichts dazu. "...ich denke...mein Bruder....und Goten...sind mehr als nur Freunde...", Bra sah auf den Boden. Die schwarzhaarige sah sie immer noch verwirrt an. "...ich meine damit...mein Bruder liebt Goten!!", rief sie plötzlich raus. Alle sahen auf, Trunks zuckte zusammen und auch Goten sah verdutzt zu den Mädels. Pan wusste nicht was sie sagen sollte, sie stand da und sah ungläubig zu den beiden eben genannten.

Sooooo Stopp! Hier ist mal das nächste Kapitel ende! \*stolz auf sich is \* Tjo...wie wird's nun weitergehen....hehehe ich weiß ich bin mal wieder so fies und hör an einer guten stelle wieder auf zu schreiben!^^ Außerdem war es ziemlich lang...oder?? XD Na ja vielen dank fürs lesen!^^ bis zum nächsten Kappi!!

## Kapitel 7: Kapitel 7

### Kapitel 7

So da is das neue Kapitel!!^^

Ich laber heut net viel also viel spaß beim weiterlesen!!

Gruß eure Noile

"...ich denke...mein Bruder....und Goten...sind mehr als nur Freunde...", Bra sah auf den Boden. Die schwarzhaarige sah sie immer noch verwirrt an. "...ich meine damit...mein Bruder liebt Goten!!", rief sie plötzlich raus. Alle sahen auf, Trunks zuckte zusammen und auch Goten sah verdutzt zu den Mädels. Pan wusste nicht was sie sagen sollte, sie stand da und sah ungläubig zu den beiden eben genannten....

"Ist das dein ernst Bra? Bist du dir sicher??", Pan versuchte das ganze zu vertuschen, doch Bra nickte ihr auf die fragen zur Bestätigung zu. "..Woher hast du das gewusst Bra?", wollte nun auch Nadja wissen. Die türkishaarige sah leicht auf. "...na ja...", sie wusste nicht genau was sie darauf antworten sollte bis Trunks das Wort ergriff. "...du hast es mitbekommen...oder? Ich meine als Goten damals bei mir Übernachtet hatte...ich denke wir waren wohl etwa...zu laut...", die drei Mädels sahen sich gegenseitig an. Bra nickte nur. "...wir sollten wohl draußen warten!", meinte Nadja und zog die andern beiden mit.

Nun standen die beiden Jungs alleine in dem großen Saal. Trunks blick wandte sich gen Boden. Auch Goten sah den jeweils anderen an. "...weißt du noch...als wir uns gegenseitig unsere Liebe gestanden?", Goten sah seinen gegenüber wieder an. "Ich hab doch schon gesagt ich kenne dich nicht!", "Das ist nicht war...du hast selbst darauf reagiert als Bra, das eben gesagt hatte! In dir steckt noch der wahre Goten!", stille...die beiden sahen sich nur an. Dem schwarzhaarigen fehlten die Worte. Er wusste irgendwo, dass das ganze stimmte, doch konnte sich mit dem Gedanken nicht anfreunden. Sein Kopf fing an zu schmerzen als er versuchte sich an irgendwelche Bilder in seiner Vergangenheit zu erinnern. Er sackte in die Knie. "Goten!! Was ist mit dir!??", Trunks beugte sich zu ihm herunter. Doch dieser wehrte ihn sofort ab, sodass der ältere von ihm weggestoßen wurde. Trunks sah ihn verwirrt an. "Ich will dir doch nur helfen! Erwinnere dich bitte! Streng dich an...ich bin es doch Trunks!", bei seinem Namen zuckte Goten wieder zusammen. "Hör auf...hör auf! Ich kenne dich nicht! Ich habe dich noch nie gesehen und vor allem liebe ich keinen KERL!!!", die letzten Worte wurden geschrieen. Goten hielt sich noch immer verkrampft den Kopf. Er zitterte am ganzen Leib und tränen flossen seinen Wangen entlang. Trunks sah ihn geschockt an. "...aber...", er wusste darauf nichts zu antworten. So schloss er seine Augen und unterdrückte die aufkommenden Tränen. //...das bist nicht du...das kann einfach nicht wahr sein!//, er dachte angestrengt nach. Der jüngere richtete sich wieder auf und sah den älteren an. "An einzelne Dinge kann ich mich erinnern! An unsere Freundschaft...an das was wir erlebt haben....und das es da eine gewisse liebe gibt, die aber nicht gegenseitig antrifft!", Trunks sah ihn fragend an. "Du magst vielleicht Gefühle für mich haben, aber ich hab nie etwas für dich empfunden Trunks! Das ganze Jahr hab ich dir nur etwas vorgespielt! Nie könnte ich einen Kerl lieben...und vor allem

nicht so einen Miserablen Wichtigtuer wie dich!! Ich habe dich nur benutzt, nichts war von dem was ich sagte echt gemeint! Versteh mich endlich...ich habe hier etwas gefunden was mir würdig ist! Der Pharaos in mir, ist das beste Zeichen dafür!", Trunks sackte auf den Boden. "Red keinen Schwachsinn!!!! Nie...NIE würdest du mir so etwas sagen! Und vor allem würdest du auch NIE deine Gefühle verleugnen! Wenn ich dir so zuhöre...merkt man immer mehr das du nicht derjenige bist, den du eigentlich darstellen sollst! Ich liebe dich und das weißt du auch!", er stand wieder auf, und ging mit langsamen schritten auf Goten zu. Dieser wollte ihm nicht näher kommen doch wurde er von Trunks festgehalten. Er wollte sich wehren, doch ließ es wiederum sein. Tief in ihm, seine innere Stimme verbot es. Langsam legte Trunks seine Arme um Goten. Dieser sah ihn nur mit geweiteten Augen an, er konnte sich trotzdem nicht wehren. Vorsichtig näherte er sich automatisch dem älteren. Sein Körper fing wieder an zu zittern, doch dies verschwand sofort wieder bei der Umarmung. Sie standen eng aneinandergelehnt in dem großen Raum. Goten sah mehr abwesend an die gegenüberliegende Wand, er fühlte die wärme des anderen und es gefiel ihm. Aber da war eine andere Stimme in seinem Kopf, die des Pharaos. Sie zwang ihn förmlich dazu, wieder seinem Freund weh zu tun.

Etwa 5 Minuten standen sie so da.

Vor der Tür zum Saal, indem sich Goten und Trunks befanden, standen die anderen. Keiner hatte bisher nur ein Wort gesagt. Alle drei sahen einfach nur auf dem Boden und dachten nach.

Nach einiger Zeit hörte man einen dumpfen auf knall. Wie abgesprochen, erschrakten sie gleichzeitig und sahen verwundert zur großen Tür. Pan und Nadja beschlossen sofort nachzusehen. Sie öffneten die Tür etwas und sahen hinein. Sie konnten ihren Augen nicht trauen, nun kam auch Bra dazu und ließ einen kurzen Aufschrei heraus.

Goten sah auf. Er stand mitten im Saal und hatte ein beängstigendes grinsen im Gesicht. Wo war Trunks? Sie sahen sich weiter um. Da war er und stütze sich mit schmerzverzehrtem Gesicht an der Wand ab. Über ihm konnte man eine größere Delle erkennen, die vorher noch nicht dort zusehen war. Bra rannte sofort zu ihrem Bruder. "Trunks...alles okay?", fragte sie ihn besorgt nach seinem zustand. Er nickte ihr nur zu, stand etwas wacklig auf den Beinen, immer noch an der Wand gestützt, auf und sah Goten an. Er konnte nicht glauben was passiert war. Es war nicht Goten gewesen der ihn so an die Wand prallte, doch es kam von ihm aus, es war wie eine andere Energie die ihn von ihm fernhalten wollte. Kurze Zeit später kam Mora in das Zimmer. Sie sah sich geschockt um. "Was wollt ihr denn hier? Wer seid ihr?", sie blickte zu Trunks und bekam einen finsternen Blick. "..Du...dich kenn ich doch du warst damals dabei als ich ihn herholte...mein Pharaos, Goten geht's dir gut?", sofort lief sie zu dem eben genannten hin und umarmte ihn. Trunks sah dem ganzen misstrauig zu. Völlig unerwartet nahm Goten, Mora ebenfalls in die Arme und gab ihr einen Kuss. Der blick von Trunks war nicht mehr zu deuten. Ob er Hass, Eifersucht oder einfach nur Trauer empfand, erkannte man nicht, das einzige was man sah, war die langsam wässrig werdenden Augen. "Verschwindet von hier! Ich werde hier in meinem Reich bleiben! Ich bin hier mehr als irgendwo anders glücklich!", die Worte von Goten hörten sich wie ein wütender befehl an. Mora zog Goten am Arm um mit ihm aus dem Raum zu schreiten. Sie drehten sich von den anderen weg um zu gehen, "Warte...", Trunks ging einige schritte vorwärts. Goten blieb stehn, doch drehte sich nicht um.

"Goten....was ist mit uns passiert? Du bist mir so fremd geworden. Ich guck dich an und fühle, ich bin bei dir nicht geborgen. Wir wollten reden...jetzt streiten wir uns wieder,

wenn du ehrlich bist weißt du das ich das nicht verdient hab. Ich krieg so langsam Angst, dass du nicht mehr lieben kannst...das du Gefühle die ich habe, nicht erwidern kannst. Es macht mich krank wenn du sagst dass das nicht stimmt, du redest vom großen Glück, doch verhältst dich wie ein Kind.", er sah zu ihm, noch immer rührte sich der angesprochenen nicht. "Warum tust du mir das an, woher kommt der Hass in dir. Ich...wollte nicht erkennen das ich meinen Platz verlier...der platz in deinem Herzen, bis tief in deine Seele...", wenige schritte trennten sie beide voneinander. "Du hörst mir nicht mehr zu, ich hab keine Bedeutung mehr. Du fürchtest dich, es ist okay wenn du deswegen fliehst..."//besser du gehst jetzt bevor du meine Tränen siehst.//, Mora sah zu Trunks, der soeben bei seinen letzten Worten zusammensackte. Goten wollte sich umdrehen, wurde aber von Mora daraufhin aus dem Saal gezogen. Die Worte hatten gesessen, das wusste Trunks, auch wenn Goten es sich nicht anmerken ließ, er wusste tief in seinem innern, hat es ihn doch getroffen.

Bra, Nadja und Pan liefen sofort zu dem am Boden sitzenden Trunks. Seine Tränen flossen leise seine Wangen entlang und sein Blick war immer noch zur Tür gerichtet. //...Goten...bitte komm zurück...//

Doch seine bitte wurde nicht erhört, es blieb weiterhin still in dem Zimmer. Die anderen wagten es nicht ihn anzusprechen, sie wollten ihm erst mal die ruhe gönnen. Trunks stand allerdings wieder auf, versuchte sich so gut es ging, seine tränen wegzuwischen, zwar half dies kaum etwas, aber besser als nur sinnlos dazusitzen und zu weinen. "Leute ihr müsst mir helfen, ich glaube nicht, dass ich das alleine schaffe...ihn aus den Fängen dieser Tussi zu befreien!", fing Trunks an zu reden. "Das mag schon möglich sein, aber wie willst du das anstellen, sie ist ja fast die ganze Zeit über bei ihm...", kam es von Nadja. "Wah! Mir fällt da ein sehr guter Plan ein!!!", meldete sich Pan. Die vier stellten sich zu einem engen Kreis und Pan fing an zu erklären. (muhahahaha, denkt ihr wirklich ich erfährt es schon hier? Harharhar nur intelligente würden es wissen was kommt! \*fg \*)

Goten und Mora saßen bereits am frisch Gedecktem Tisch. Natürlich fing der schwarzhaarige sofort an, zuzuschlagen und futterte alles durcheinander. Mora schüttelte den Kopf und aß gesittet weiter.

"WAASS?", rief Trunks mit aufgerissenen Augen. "Auf so was hab ich nicht noch mal Lust, das halt ich nicht aus!", er hatte schon förmlich Tränen in den Augen. "So würdest du aber noch mal in seine nähe kommen können! Außerdem steht dir das ganz gut.", Pan grinste nur so vor sich hin. Bra schlug mit der flachen Hand gegen ihre Stirn und Nadja lachte sich halb schlapp.

Mittlerweile wurde es im Tal dunkel. (...das ging ja schnell...höhö)

"Mein Pharaos, (ich kann's langsam nemmer höre.....-.-°°°°°) wollen sie sich nicht etwas hinlegen und sich ausruhen?", fragte Mora, die Goten ansah. "Na ja...", er gähnte kurz, "Ich glaube das wäre besser...das viele essen macht mich so müde...",er stand auf und ging aus dem Speisesaal. 2 Wachen liefen ihm hinterher. In seinem Schlafzimmer angekommen, warf er sich ohne sich umzuziehen, auf das große Bett. Eine junge Frau schloss die großen Vorhänge und verließ daraufhin das Zimmer. Nun lag er da und schloss seinen Augen. Kein Ton war zu hören, alles war ruhig. Er dachte nach.

Etwa ¼ Stunde später, wurde die Tür zu ihm geöffnet, hinein kam eine "weibliche" Person. Nach ihrem aussehen zufolge musste es Mora sein, so dachte es jedenfalls Goten. "Mora?", fragte er doch sicherheitshalber nach. Diese nickte nur kurz, was man

im dunkeln nur schwer erkennen konnte. "Komm zu mir, ins Bett, ich fühle mich so einsam!", er lächelte. (\*dahinschmelz \*\*ins bett jump \* hi...ich bin noile willst du kuscheln XDD)

"Mora" wurde etwas wütend, doch zeigte sie es keinesfalls Goten, also ging sie langsam auf das Bett zu. Kurz davor wurde sie auch gleich zu Goten gezogen, der ihren Arm packte und sie nun küsste. Mora lag nun über ihm und wurde immer noch geküsst, sie erwiderte ihn voll und ganz. Doch nach kurzer Zeit löste sich Goten automatisch und schrak auf. "Was....du...du bist nicht...", er sah die Person vor sich genauer an. Ein ihm sehr bekanntes Gesicht lächelte ihn verlegen an. "...du küsst immer noch so...gut wie vorher...", Goten huschte ein kleines lächeln über die Lippen, als er dieses Lob bekam. So schnell wie es kam war es auch weg. "Was willst du hier Trunks? Dir ist es nicht gestattet hier her zu kommen, noch das du dich in meinem Palast aufhalte...mmh...", er wurde unterbrochen, als Trunks seine Hand auf dessen Mund legte. "Shh...Goten ich bitte dich,...hör mir zu...", man könnte das leichte schimmern einer Träne sehen. Goten schluckte, dann nickte er. Trunks nahm wieder die Hand runter. "...weißt du Goten...als wir noch Tagtäglich zusammen unterwegs waren oder einfach nur in den Zimmern rumgegammelt hatten, wir hatten trotz allem viel spaß...und dann...irgendwann kamen wir zusammen...kannst du dich überhaupt noch daran erinnern?", er sah ihn durchdringend an, aber Goten sah nur mit einem undeutbaren blick zu Trunks. "Ich denke schon. Wir hatten beide große Probleme es dem anderen jeweiligen zu sagen...doch das größte von allem war es geheim zu halten...du hattest immer Angst davor das mein Vater es rausbekommen könnte...und hast mich meist in Schutz vor ihm genommen! Das fand ich echt nett von dir!", er lächelte, "...du bist wirklich ein guter Freund...und auch etwas ganz besonderes für mich! Wir hatten noch echt viel zusammen vor...und ich dachte wir hätten eine gemeinsame Zukunft, ich streite es ja auch immer noch nicht ab...die Hoffnung an dich werde ich nie verlieren. Auch wenn früher oder später dein wahres Gedächtnis wieder kommt, ich werde warten!!", Trunks strich ihm über die Wange, worauf Goten seine Augen zukniff, als ob jemand ihn schlagen wolle. "...kannst...kannst du dich noch an unsere erste gemeinsame Nacht erinnern?...ich meine die, als wir zusammen gekommen waren...na ja...wir haben ja nicht gleich miteinander geschlafen...aber wir hatten eine schöne Nacht zusammen!", Goten sah auf. "...wir hatten uns liebkost...", kam es dann von dem jüngeren. Trunks sah verwundert zu Goten. "...du erinnerst dich?", der befragte nickte vorsichtig. (also nur mal so zur Info aber Trunks sitzt ja immer noch auf Goten harhar)

Der violetthaarige lächelte. "Alles gut und schön....aber das ist vorbei!", beschloss Goten. "Aber...warum...was hab ich dir getan...du liebst mich doch...und ich dich...", "Das mag auf deiner Seite her stimmen, aber ich habe jetzt ein anderes Leben...ich bin jetzt Pharao!", "Du bist kein Pharao du gehörst zu etwas besserem, du bist zur hälfte Saiyajin, das ist viel mehr als ein jämmerlicher Pharao!", "Du hast doch keine Ahnung, die Leute vergöttern mich und ich werde in wenigen Tagen Heiraten!", "Ach und was ist mit mir? Denkst du ich vergöttere dich nicht? Goten, du bist mein Leben!!!", Trunks wurde mit seinen Worten lauter. "Schön für dich...aber es interessiert mich recht...\* klatsch\* ", er konnte den Satz nicht aussprechen, denn er bekam eine kräftige Ohrfeige. Sein Gesicht war leicht nach links geneigt und seine Augen weit aufgerissen. "Kannst du endlich damit aufhören so ein Müll zu reden!!! Du verletzt mich!!!!", Trunks sah seinen Freund mit Tränen an. Er nahm des schwarzhaarigen's Gesicht und drehte es so, dass Goten ihm in die Augen sehn musste. Sanft strich er über die rote Wange und hauchte einen Kuss darüber. Der

jüngere zuckte zusammen, es schien zu schmerzen. (Ach echt?...ich dachte es kitzelt...-° ach was....)

"...es tut mir leid...das wollte ich nicht.", Trunks sah ihn liebevoll an. "..ich liebe dich...ich will doch einfach nur das du zurück kommst.", er beugte sich nach unten und küsste ihn leidenschaftlich, so, als wenn es der letzte wäre. Gotens Arme erhoben sich langsam, um ihn von sich zu stoßen, doch dann lies er es sein, umarmte ihn und erwiderte den Kuss. Wenn man genau hinsah, konnte man beide weinen sehen, sie weinten in den Kuss hinein und lösten sich nicht. Kurz bevor sich Trunks wieder lösen konnte, wurde er auch schon gleich wieder fester an den anderen rangezogen. Es war ein schönes Gefühl, so in seiner Nähe sein zu können. Pan hatte recht gehabt.

Länger konnten sie nicht so liegen bleiben, denn ein Schrei trennte sie voneinander und sie sahen zur Tür, die aufgeschlagen wurde. Mora stand dort, völlig aufgebracht und mit aufblitzenden Augen. "So war das nicht ausgemacht mein Freund!", schrie sie förmlich zu Goten der Trunks soeben von sich runter schob. "Mora....ich...ich kann alles erklären!", sie hob ihre Hand und sprach etwas unverständliches, worauf Goten sofort verstummte und Ohnmächtig zurück in die Kissen fiel. "Goten!", rief Trunks und drehte sich anschließend zu Mora, "Was fällt dir ein! Kapiert du nicht das er hier niemals hingehört!!?", sie grinste nur hämisch. "Das ist mir auch bewusst...in ihm steckt jedoch der Pharao dieses Landes und DER gehört hier hin!", "Schieb dir dein dämliches Pharao gequatschte sonst wohin! Er kommt wieder mit mir mit!", "Das werde ich zu verhindern wissen!!", sie flog einige Meter nach oben, hob beide Arme, worauf die Vorhänge anfangen Feuer zu fangen. Nun wurde es endlich hell in dem Zimmer und man konnte nun alles erkennen. Trunks zog nun das dämliche Kostüm aus und stand vor dem Bett aufgerichtet. "Du kannst ihn mir nicht wegnehmen! Ich bin viel mächtiger als ihr dämlichen Erdbewohner!", schrie sie. "Damit eins klar ist! Wir sind keine vollwertigen Menschen sondern nur unsere Hälfte! Du unterschätzt uns ziemlich, denn wir sind auch Saiyajins!", er musste leicht grinsen. "Das ist mir völlig gleichgültig was ihr seid! Jedenfalls wird ER hier bleiben!", sie hob langsam eine Hand Richtung Decke und wendete eine Druckwelle an. In kürzester Zeit fing die Palastdecke an in Sand zusammenzufallen. (ich hoff ihr wisst wie ich das mein XD) Trunks sah nach oben, das konnte nicht gut gehen und somit schnappte er sich Goten und flog mit ihm aus dem bereits entstandenen Loch.

Über dem Palast schwebend blickte er hinab. In kürzester Zeit kamen auch Nadja, Pan und Bra herausgeflogen. "Was ist passiert?", wollte Nadja wissen die geschockt zu dem zerfallenden Palast sah. "Dieses Weib ist ausgetickt! Sie sieht nicht ein das Goten hier nicht hingehört!", er sah kurz auf den eben genannten und lächelte kurz, doch sofort verschwand es wieder als man erkannte, dass die ganze Stadt zusammenfiel und in dem Sand verschwand.

Der Spuk schien ein Ende zu haben...oder doch nicht??

~~ harhar ende des 7. Kapitels! \*mega stolz auf sich selbst is \* \* bekommt wieder zu viel ego\* \* sich halbtot lach\* .....ok....ich hab mich wieder eingekriegt XDD

Also das war's dann mal für dieses Kapitel und ich hoffe euch hat es auch gefallen und ihr habt nicht schon geheult...XD ihr braucht noch Vorräte nur so zur Info XD

alle durchknuddel\* eure Noile!^^~~

## Kapitel 8: Kapitel 8

### Kapitel 8

~~Wuppi jetzt bin ich endlich beim 8 Kapitel! XD \* megafreu\*

Ich hätte nie gedacht das ich mal soweit komme....aber jetzt ist es so...\*schwärm\*

Ach ja dieses Kapi wird wohl sehr Traurig zur Vorwarnung!! \* Taschentücher verteilt\*

Bitte nichts Nassheulen!^^°

Also dann werde ich euch mal nicht weiter voll labern und weiter geht's:~~

Der Spuk schien ein ende zu haben...oder doch nicht??

Die 5 flogen noch weiterhin über dem Sand. (Haut doch ab ihr Deppen.....-") Alles fing an sich langsam zu beruhigen und der Sand hörte endlich auf sich zu bewegen. Kein einziges Haus, noch der Palast war zu sehen, alles war verschwunden, als ob es nie existiert hätte. "Sind wir sie jetzt endlich los?", fragte Bra vorsichtig ihren Bruder. Dieser jedoch gab keine Reaktion von sich und sah nur weiterhin nach unten. Alles schien ruhig zu sein....zu ruhig. Mit einem male begann die Erde zu erzittern. "Was geht da vor sich?", rief Pan. "Sie kommt wieder.....", kam es von Trunks der mit einem finsternen Blick auf einen Punkt starrte. In kürzester Zeit kam eine gewaltige Sandfontäne hochgeschossen, auf ihr, stand Mora. Ihre Haare änderten die Farbe in eine bräunlich, goldene Farbe und ihre Augenfarbe änderten sich nun in ein tiefes Meerblau. Ihre Gesichtszüge vermittelten tiefen Hass. Mit hoher Geschwindigkeit kam sie auf Trunks zu, immer mit dem Ziel, ihm Goten zu entreisen. Trunks versuchte natürlich jeden ihrer versuche, gekonnt auszuweichen, was sich auch nicht als schwer herausstellte. Mora stoppte in ihrer jetzigen Position und bildete nun mit ihren Händen ein Dreieck mit dem sie Trunks und Goten fixierte. Pan, Nadja und Bra konnten nicht länger dem ganzen zusehen und mischten sich ein. Die Mädels flogen auf Mora zu und wollten mit einem gezielten kick, diese ausschalten, doch es missglückte, denn um sie herum entstand ein Schutzschild aus der Fontäne. Die drei konnten so also nicht in ihre nähe gelangen. Pan versuchte es mit einzelnen Ki-Angriffen doch auch dies Funktionierte nicht. In kürzester Zeit strömte eine menge des Sandes auf sie zu und riss die drei zu Boden. Jedes wehren half hier keinesfalls und auch mit davonfliegen schafften sie es nicht. So landeten sie unsanft auf dem Boden und wurden förmlich vom Sand aufgehalten, um wieder in die Lüfte zu steigen. "Was...ah ich will hier raus....!!", rief Bra und streckte eine Hand aus dem Sand. Doch je mehr sie versuchten herauszukommen, je mehr wurden sie wieder hineingezogen. "Bruder...", schrie sie noch bevor sie vollkommen mit den anderen verschwand. "Verdammt...BRA!", rief Trunks, er wollte gerade zu ihr runterfliegen als er von Mora aufgehalten wurde. "Lass meine Schwester und die anderen Frei!!", "Keine sorgen....ihnen passiert nichts, wenn du mir Goten gibst!", "Das kannst du vergessen ich werde ihn dir niemals überlassen!!", er sah sie mit wütenden Blick an. Mora fing an gehässig zu grinsen. "Gut wenn dir, an deiner Schwester nichts liegt! Hahahaha!", "Natürlich liegt mir an ihr etwas! Sogar sehr viel, aber ich werde sie und die anderen befreien, wenn es sein muss, auch ganz allein!", "Da hast du dir aber viel vorgenommen. Glaubst du wirklich du kannst auf diese Weiber aufpassen und deinen Geliebten beschützen, du siehst genau das er sich nicht bewegen kann!", "....Das ist mir bewusst...", er sah zu Goten, der sich noch immer nicht rührte. "Na was ist jetzt, gibst

du ihn mir und rettetest drei Leben und auch deines Geliebten oder willst du als einzigstes mit Qualen überleben!", "Vergiss es ich werde nicht verlieren!!!", schrie Trunks und verwandelte sich in einen Supersaiyajin. Mora sah ihn kein bisschen beeindruckt an und grinste weiterhin. "Dein dämliches grinsen wird dir noch vergehen!!", //...Goten bitte verzeih mir aber...ich muss es so tun, anders schaff ich es nicht, selbst unsere Freunde kommen nicht in ihre nähe und Pan hat es auch nicht hibekommen sie zu treffen...also muss ich wohl oder übel....keine angst wir schaffen das...//, mit hoher Geschwindigkeit flog Trunks weg von Mora. Als sie dies begriff was er vorhatte, folgte sie ihm langsam. Etwas abgelegen, legte er Goten geschützt ab, um darauf wieder zurückzufliegen. Mora stoppte und sah ihn an als sie ihm wieder begegnete. "Na hast du ihn jetzt in Sicherheit gebracht?", fragte sie grinsend. "Und weiter...jetzt sind die anderen dran!", Trunks sammelte etwas Energie bevor er schnell auf den Sand zuflog, in dem Bra, Nadja und Pan drinsteckten. Durch seine Geschwindigkeit bekam er einige Kratzer als er in den Sand eindrang. So weit wie es nur möglich war, versuchte er dadurch zu kommen, doch er wurde auch wiederum abgebremst. Mit einigen Krafteinsätzen schaffte er es langsam voranzukommen. Nach etwas längerer Zeit konnte er erste Kleidungsstücke erkennen. Anschließend folgten die Körper. Mit großer Anstrengung griff er nach der ersten Person und arbeitete sich somit noch etwas tiefer in den Sand, worauf man schon die beiden anderen sehen konnte. Auch diese wurden endlich gepackt und sofort aus dem Sand gezogen. Trunks flog nun ein paar Zentimeter schwer atmend über dem Sand und hielt Nadja, Bra und Pan fest. Er machte sich auf den weg zu Goten und legte die drei dort ab. Doch erholen konnte er sich nicht, denn Mora war auf dem weg zu ihnen. Er flog auf sie zu und blieb mit ausgebreiteten Armen vor ihr stehen." Was ist? Willst du nicht endlich aufgeben?", fragte sie und sah ihn grinsend an. Trunks' Aura erhöhte sich und wurde größer. "...wieso sollte ich aufgeben wenn du gleich vernichtet bist!", schrie er ihr entgegen. Mora sah ihn leicht beunruhigt an, doch dann wanderte ihr blick auf Goten, der sich langsam aufrichtete und sich am Kopf rieb. In kurzer Zeit entstand eine große Energie Kugel über Trunks. "Es ist vorbei!!", rief er zu Mora. Goten und Mora sahen geschockt auf Trunks, der sich bereit machte die Kugel abzufeuern. "Finish Buster!", mit einem mal wurde sie auf Mora gefeuert. Goten stand auf und streckte eine Hand nach ihr aus. "MORA NEIN!!!", er sackte auf die Knie. Trunks sah voller Verwunderung zu Goten der wieder zusammenbrach, als er sah das Mora verschwunden war. Ja es war vorbei, sie war vernichtet worden, doch dies war auch ein großer Fehler den Trunks beging. Er flog zu ihmrunter. "Goten! Goten was ist, was hast du?", er versuchte ihn wachzurütteln, doch es gelang nicht....

Ein paar Stunden später im Krankenhaus.

Trunks saß nun schon seit 2 Stunden vor dem OP-Saal. Noch immer war nichts zu hören was nun ist. Er stützte seinen Kopf auf seine Hände. Es war bereits gegen Abend und es begann dunkel zu werden. Nadja kam um die Ecke und ging auf ihn zu, sie setzte sich neben ihm und überreichte den Kaffee den sie für Trunks geholt hatte. "Mach dir keine Sorgen...",sie versuchte mit ihm zu reden, doch er war nicht fähig etwas zu sagen. Sein blick war nun auf den Kaffee gerichtet. Eine Krankenschwester kam vorbei und gab den beiden eine Decke. Nadja bedankte sich, lehnte aber ab, worauf die Schwester nur Trunks eine gab. "...Trunks?...es tut mir leid aber ich muss jetzt gehen, meine Mutter wartet schon...", sie stand auf, sah traurig zu ihm und verabschiedete sich von ihm bevor sie ging.

Nun saß er alleine da. Pan und Bra wurden nachhause gebracht, Trunks hatte schon

mit Bulma ausgemacht das er bei Goten bleiben würde.

Es verging eine weitere Stunde. Neben Trunks standen schon mehrere Becher, mittlerweile hatte er schon eine Kanne von den Krankenschwestern geholt. Sein Blick war traurig und mit angst einzuschätzen. Plötzlich ging das Licht über dem OP-Saal aus. Trunks sah auf die Tür und wartete ungeduldig. Der Chefarzt kam nach draußen und blieb vor ihm stehn. "Trunks Briefs?", der angesprochene nickte und sah seinen gegenüber erwartungsvoll an. "Es tut mir leid ihnen das mitteilen zu müssen, aber ihr Freund...liegt im Koma. Wir haben alles probiert um dies zu verhindern, doch es gibt nichts was wir noch für ihn tun können außer zu Hoffen und zu Beten!", Trunks sprang auf. "...WAS?...das kann nicht sein! Wollen sie mich verarschen oder was? Das ist nicht witzig! Das kann ich mir nicht vorstellen!!!", er versuchte seine Tränen zu unterdrücken doch es gelang ihm nicht. Wütend schlug er ein Loch in die Wand. "Es tut uns wirklich leid. Wir können nicht versprechen das er aus dem Koma erwachen wird, er war zu sehr geschwächt als er schon hier eingetroffen ist!...wenn sie wollen können sie gleich zu ihm rein.", Trunks nickte etwas und begab sich langsam zu dem Raum. Vorsichtig trat er ein und schaute leicht schmerzerfüllt auf die vielen Geräte die um das Bett aufgestellt waren. Vor dem Bett blieb er stehn und sah auf die Person die dort lag. "...Goten...", es sah einfach schrecklich aus, wie er so da lag, mit sämtlichen Kabeln, dem Atemgerät und der Infusion. (..argh....wenn ich das Wort nur lese bekomme ich schon schmerzen...T~T...) "...es tut mir so unendlich leid...warum liege ich nicht hier an deiner stelle...es verletzt mich so sehr dich in so einer beschissenen Lage zu sehn...warum du...warum ausgerechnet du?", er setzte sich auf den Stuhl und nahm die Hand von Goten in seine. "Ich bitte dich...du musst da wieder rauskommen...ich brauch dich doch...wir wollen doch noch so viel unternehmen...und zusammen erreichen...", Trunks saß etwa 10 Minuten dort bis eine Krankenschwester hereinkam. "Entschuldigen Sie Mr. Briefs, aber sie müssen jetzt leider gehen!", der angesprochene versuchte sich zu weigern doch es half nichts.

Es war bereits 11 Uhr. Trunks lief die dunklen Straßen entlang. In Gedanken versunken ging er in einen unbeleuchteten Park. Dort setzte er sich auf eine Bank und schaute zum Sternklaren Himmel.

"Wo bist du, ich kann dich nicht erreichen  
Wo bist du, ich werde noch verzweifeln  
Wie geht's dir jetzt, was machst du nun  
Ich warte auf ein Zeichen  
Wo sind wir, die Zeit hat uns bezwungen  
Wo sind wir, was haben wir gerungen  
Um unsre Zärtlichkeit, Zweisamkeit  
Wer will schon das er einsam bleibt

Oh nur mit, dir zum Himmel fliegen  
Nur mit dir, die Angst besiegen  
Nur mit dir, die Welt erleben  
Oh nur für dich, alles geben  
Vergib mir meine Schuld

Ohne dich kann ich nicht weiter gehen

Ohne dich kann ich das Licht nicht sehen  
Wo soll ich hin, was soll ich tun  
Hilf mir zu verstehen  
Nur mit dir kann dunkles hell erscheinen  
Nur mit dir kann ich vor Freude weinen  
Nur Traurigkeit um mich herum  
Vor verzweiflung bleib ich Stumm

Oh nur mit dir zum Himmel fliegen  
Nur mit dir, die Angst besiegen  
Nur mit dir, die Welt erleben  
Oh nur für dich, alles geben  
Vergib mir meine Schuld

Alleine ist es für mich nicht zu meistern  
Alleine werd ich ganz gewiss hier Scheitern  
Auf halben weg, kehr ich um  
Kannst du mich nicht begleiten  
Wo bist du, kannst du mir nicht vergeben  
Wer füllt nun das Loch in meinem Leben  
Um mich herum, ist alles hin  
Komm gib mir wieder einen Sinn

Oh nur mit dir, zum Himmel fliegen  
Nur mit dir, die Angst besiegen  
Nur mit dir, die Welt erleben  
Oh nur für dich, alles geben

Vergib mir meine Schuld" (Das ist ein Lied von Sebastian Haemer, vielleicht kennt ihr es ja, ich habe es hier eingesetzt weil es genau an diese stelle passt und es die Gedanken von Trunks sind!)

Tränen liefen seine Wangen entlang. Er wusste nicht wo er hin sollte, in diesem zustand seinen Eltern entgegentreten? Dies schien zwar ein dummer Gedanke zu sein, doch er konnte seine Mutter nicht voller Sorge warten lassen. Trunks beschloss also nach Hause zu gehen.

"Trunks! Da bist du ja endlich! Oh mein Schatz wie geht's dir? Ist alles in Ordnung?" überhäufte ihn gleich Bulma als er die Haustür öffnete und ins Haus trat. Sie sah in das verheulte Gesicht ihres Sohnes, worauf sie ihn sofort in die Arme schloss. "Wie geht es Goten?", fragte sie ihn vorsichtig. "...er....er...", Trunks musste sich anstrengen um nicht gleich wieder in Tränen auszubrechen. Nun kam auch Vegeta aus dem Wohnzimmer, blieb an der Wand gelehnt stehn und sah auf seinen Sohn. Als Trunks ihn bemerkte versuchte er sich zusammenzureisen. "...er liegt im Koma...die Ärzte wissen nicht...ob er es daraus schafft...", Bulma strich sanft über den Rücken ihres Sohnes. "Es muss für dich schlimm sein...", hörte man Vegeta. Trunks und Bulma sahen verwundert zu ihm. "Was meinst du...", fragte Trunks. "...ihr beide seit wie eine Person, wenn man den einen außer Gefecht setzt, kann man den anderen am besten niedermachen.", " Er meint nur, das ihr einfach so gute Freunde seit und das von Kindesalter aus. Man kann gut verstehen wie du dich fühlst! Es wird schon wieder...er

ist der Sohn von Goku, er muss es schaffen!", versuchte Bulma ihn etwas aufzumuntern.

In der Nacht lag Trunks hellwach da und dachte weiter an Goten. Es wäre für ihn das Ende wenn Goten es nicht schaffen würde. Trunks würde zu Grunde gehen. Er drehte sich von einer Seite auf die andere und versuchte zu schlafen. Eigentlich war schon seit 2 Tagen wieder Schulbeginn doch er würde auch am nächsten morgen nicht hingehen.

Es vergingen weiter 6 Tage, Trunks besuchte Goten jeden Tag und erzählte ihm was an jedem Tag passiert war. Auch an diesem Tag kam er wieder ins Krankenhaus.

Als er in das Zimmer trat, war es leer. Geschockt sah er sich um. So schnell er konnte suchte er eine Krankenschwester auf. "Wo ist GOTEN!", schrie er sie förmlich an. "..oh sie sind es Mr. Briefs! Ich wollte Sie gerade anrufen. Sein zustand hat sich verschlechtert, wir haben ihn in ein anderes Zimmer gebracht. Der Arzt wird mit ihnen weiter darüber reden!", sie brachte ihn in das Zimmer. Der Arzt war gerade fertig geworden und begab sich zu Trunks der schon sehnlichst auf eine Erklärung wartete. "Mr. Briefs, wir haben schlechte Neuigkeiten. Der zustand ihres Freundes hat sich in den Tagen immer mehr verschlechtert, wir haben eine neue Untersuchung gestartet und mussten feststellen das...er heute von uns gehen wird. Wir können nichts dagegen tun. Wir sind machtlos, er kommt einfach nicht aus diesem zustand heraus und verschlechtert sich weiterhin.", der Arzt sah auf die Uhr, es war inzwischen halb 1. "...Wahrscheins hat er noch 4 Stunden zu leben. Es tut uns wirklich leid, wir haben alles getan was wir konnten!", somit verließ der Arzt das Zimmer. Trunks sah ungläubig zu Goten und ging auf ihn zu. "Das kannst du mir nicht antun Goten! Du bist ein Kämpfer, du bist ein Saiyajin du kannst hier nicht einfach abhauen und mich zurücklassen...du...du bist das was mich am Leben hält...", er kniete sich neben Goten und nahm dessen Hand. "Ich bitte dich...du kannst nicht einfach gehen...", stumme tränen liefen seine Wange unaufhaltsam entlang. Nichts konnte ihn aufmuntern, es war aus, sein inneres zerbrach förmlich. Er wusste nicht was er tun sollte.

Nadja kam etwas später mit rotunterlaufenden Augen dazu. Auch Gotens Familie kam noch einmal vorbei um sich von ihrem Sohn verabschieden zu können. Chichi war völlig aufgelöst, sie war einfach nur fertig mit den nerven, sie saß vor dem Bett und weinte wie verrückt. Goku versuchte sie zu beruhigen doch es half nichts. Gohan stand neben Trunks und legte seine Hand auf dessen Schulter. Auch Bulma war mit Bra hergekommen. Sie alle wollten noch einmal abschied von ihm nehmen.

Die Stunden vergingen wie im Flug, die anderen beschlossen nach Hause zu gehen und Trunks noch ein letztes mal alleine mit Goten lassen zu können. Nadja stand noch neben ihm. "...wenn ich könnte würde ich alles gerne ändern...er ist einer meiner besten Freunde...und jetzt soll er einfach so gehen? Ich kann mir das nur sehr schwer vorstellen...es ist einfach unfassbar...", sie strich Goten über die Wangen. "...ein so wunderbarer Mensch und Saiyajin hat es gar nicht verdient zu...", sie stoppte, neue Tränen sammelten sich in ihren Augen. Verkrampft um nicht heulend zusammenzubrechen sah sie den schwarzhaarigen an. "...Oh Trunks...ich wollte es wäre nie so gekommen...", weinend fiel sie ihm um den Hals, er umarmte sie sanft und strich ihr über den Rücken. "...ich wollte es auch nie...aber...du....kannst nichts dafür...", er löste sich wieder von ihr und sah sie an. Sie nickte ihm zu und verließ nun auch das Zimmer, wenn auch unfreiwillig.

Trunks setzte sich auf das Bett und sah zu dem jüngeren. Er zeigte keinerlei

schmerzen, noch irgendwelche Emotionen, doch tief in seinem innern musste der jüngere einen großen Kampf haben.

"...Goten?...ich glaube du kannst mich hören...ich bin jetzt hier allein bei dir...wir beide, wissen zwischen uns ist schon sehr viel passiert! Wenn ich dich hier so liegen sehe und du künstlich beatmet wirst...egal was war, heute bleib ich bis dein Atem stirbt.", Trunks strich Goten durch die Haare. "Die Ärzte sagen, das du heute von uns gehst, wenn ich so dein schwaches Herz schlagen höre kommen mir die Tränen. Ich wollt nur soviel sagen, ich wollt das alles in Ordnung bringen. Ich bete das du merkst, wie ernst mir diese Worte sind....Ich weiß die Engel werden sich gut um deine Seele sorgen. Lass deine Ängste hier und nimm meine Hoffnung mit. Ich weiß, für jeden Menschen ist der Tod ein Kompromiss.", er unterdrückte die aufkommenden Tränen. "Ich würde mein Herz geben, ich würde dich bis in den Himmel tragen, dich dort schlafen legen und dir den Schmerz nehmen...doch...das ist deine Reise...und ich kann dich nicht begleiten, Gott will das ich bei dieser Reise nicht dabei bin...", er schluckte schwer und sah den schwarzhaarigen weiter an. "...ich liebe dich...ich hoffe du weißt, wie wichtig du mir bist und das ich dich am liebsten nie verlieren will...", langsam beugte er sich zu ihm runter und küsste ihn ein letztes mal. Als er sich löste, hörte das Herzschlagmessgerät auf zu piepen und es war nur noch der schrecklich lange Ton zu hören. Trunks sah kurz auf das Gesicht von Goten, in dem man eine einzelne Träne erkennen konnte, er kniff die Augen zusammen, rannte aus dem Zimmer und auch aus dem Krankenhaus.

Draußen sah er sich nicht um, sondern erhob sich gleich in die Luft und flog weg. Wohin wusste niemand. Er selbst hatte kein Ziel wohin, er wollte einfach nur weg, weg von diesem Ort, an dem er nicht nur seinen besten Freund, sondern auch seinen "Lebenspartner" verloren hatte.

~~ENDE!!! Yeah endlich ist auch nun das 8. Kapitel fertig! Na wie fandet ihr es??? \* jetzt ganz neugierig is\* Ich hoffe es war so, gut geschrieben. \* snief\* Hab mir ganz viel mühe gegeben das es traurig wird und ich hoffe es ist mir auch gelungen...^^°

Natürlich ist meine Geschichte nicht zu ende es geht ja noch weiter...ich denke glaub ich...öhh vielleicht noch so 2...oder 3 Kapitel ich bin mir aber noch net so sicher...kommt drauf an ob mir noch was einfällt...oder ob ihr es noch länger haben wollt...aber das könnt ihr mir ja wann anders sagen wenn ihr wisst wies weiter geht muhahahahah!! ~~

## Kapitel 9: Kapitel 9

### Kapitel 9

~~ Jo also von mir mal keine Kommentare XD ~~

Draußen sah er sich nicht um, sondern erhob sich gleich in die Luft und flog weg. Wohin wusste niemand. Er selbst hatte kein Ziel wohin, er wollte einfach nur weg, weg von diesem Ort, an dem er nicht nur seinen besten Freund, sondern auch seinen "Lebenspartner" verloren hatte.

Weit draußen über dem Ozean flog Trunks entlang. Völlig aufgelöst flog er auf die nächste Insel und setzte sich dort an den Strand.

"...wenn ich jetzt hier so dasitze kann ich mir immer noch nicht vorstellen das du weg bist...", er schluckte schwer und wischte sich die Tränen so gut es ging weg. Er sah zum Himmel auf, musste kurz lächeln. "...es ist schwer...zu verstehen das man einen nie wieder sieht...und ihn nur noch in seinen Erinnerungen hat...", er schloss die Augen und genoss die kurze Briesse. "Ohne dich...ist die Welt nicht zu ertragen...du warst immer für mich da...hast mir auch noch in den beschissensten Situationen ein lächeln auf die Lippen gezaubert...du hast doch noch dein ganzes Leben vor dir gehabt...und jetzt?...Jetzt bist du einfach weg...", Trunks sah auf die zum Horizont wandernde Sonne. Der Himmel färbte sich in rot-orange Farben. Hier war nirgends auch nur eine Wolke zusehen. Trunks saß weiterhin in dem weißen Sand und schaute der Sonne zu, wie sie langsam immer mehr verschwand. "Ich habe mit dir unglaubliche Dinge erlebt die man sich noch nicht mal in seinen Träumen wünscht...wenn ich dich immer so gesehen hab, dachte ich, wie kann man eigentlich immer so gute Laune haben und immer nur am Lachen...aber ich habe auch erfahren wie wütend du werden kannst...", er stand wieder auf. Nun konnte man einen wundervollen Sonnenuntergang ansehen, doch was ist das schon wert, wenn die wichtigste Person fehlt. "...Goten...", erneute Tränen stiegen auf. "...Ich liebe dich!! Komm zurück!!", schrie er der Sonne entgegen und kniff die Augen zusammen. Er blieb noch einige Zeit dort stehen, bis er wieder losflog.

Es war nicht seine art bei so einer Sache nachhause zu kommen, also blieb er noch eine weile in der Stadt und lief durch die Straßen. Den Kopf gen Boden gerichtet lief er an den Leuten vorbei. Voll in seinen Gedanken versunken knallte er gegen eine etwas kräftig gebaute Frau. "Kannst du nicht aufpassen du Balg!", meckerte sie gleich herum und sammelte den Inhalt ihrer Tasche ein. "Tut mir leid...ich war in Gedanken...", entschuldigte sich Trunks und half ihr etwas die Sachen aufzuheben. Plötzlich streifte ihn eine Person die an ihm vorbei ging. Er schaute auf und sah der Person nach. "...das...kann nicht sein...", seine Augen weiteten sich. Diese Person schien auszusehen wie Goten. Schnell rief er nach ihm, doch in dem Moment in dem der Junge sich zu ihm umdrehte, musste er enttäuscht feststellen das es jemand anderes war. Einsam und ohne jemand ging Trunks weiter. //...na toll...jetzt hab ich auch noch Halluzinationen...wo soll das nur enden...//, er seufzte schwer. Nach einiger Zeit setzte sich Trunks auf eine Bank. Er starrte abwesend in die noch volle Einkaufsstraße. Warum war er eigentlich hier her gekommen? Einzelne Bilder

erschieden, in denen er und Goten hier oft rumalberten, die Leute verarschten oder auch mal ein Wettessen starteten. Es war schon ein komisches Gefühl hier ganz allein zu sein und das ohne die Person, die er liebt.

Nach einer weile stand er auf und wollte endlich nachhause gehen. Er lief die Straße lang, die zu ihm führte. In kürzester Zeit konnte man auch schon das große Anwesen der Briefs sehen. Kurz blieb er stehen und seufzte einmal, bevor er wieder weiterlief. Noch bevor er zum Eingang der CC vortrat blieb er wieder stehen und schaute in den Himmel, dann in die eine Richtung in der die Straße verlief und dann in die andere. Es war leer. Kein Mensch war hier zu sehen, außer eine Person die da in Trunks' Richtung ging, jedoch nicht gewöhnlich sondern eher geschwächt und langsam. Man konnte nicht erkennen wer dies war, doch egal wer, es war ihm egal. Langsam schritt er auf den Eingang zu, bis ihn eine Stimme aufhielt.

"Hey!", kam es von der Person, die sich ihm trotz allem immer noch langsam auf ihn zu bewegte. Er sah zu ihr, doch er konnte noch immer nicht erkennen wer es war. "Sag mal...willst du mich...nicht mehr....sehen?", hörte man es wieder von der Person. Trunks sah sie verwundert an und ging nun auf sie zu. Beider schritte waren ziemlich langsam, doch schon bald konnten sich die beiden besser erkennen. Trunks riss die Augen auf und blieb geschockt stehen. "...was...", er bekam keinen Satz heraus. Sein Gegenüber lächelte ihm Schwach entgegen. Trunks konnte sich keine Zentimeter bewegen sondern starrte weiter die Person an. "...ich hätte eine schönere Begrüßung...von dir erwartet!", der lilahaarige schluckte um endlich etwas sagen zu können. "...aber...wie...was...?...Spinn ich jetzt?!", "Nein...keine angst,...es ist auch kein Traum...ich bin immer noch da...und so einfach wirst DU mich auch nicht los!", tränen liefen unaufhaltsam die Wangen von Trunks entlang. Langsam ging er auf seinen Gegenüber zu, breitete die Arme aus und umarmte diesen sofort. "Goten...du lebst!?", er schluchzte heftig in dessen Shirt. Ja so ist es, es war Goten der gekommen war. "Ich dachte...du...du seihst...", er wollte den Satz nicht zuende sprechen. "...ja ich weiß das ist schon ein dummer Zufall...die...Ärzte konnten ja nicht wissen das in mir noch der Pharao gesteckt hatte...", "Was meinst du damit?", Trunks schaute Goten in die Augen, dieser musste grinsen. "...du weißt doch dieser dämliche Pharao steckte doch in mir und als wir noch in dem Palast waren hatte Mora mich außer Gefecht gesetzt, aber nicht den Pharao. Er war derjenige der den Rest noch erlebt hatte, ich war in dieser Zeit im inneren meines Körpers noch weiter bewusstlos und konnte auch so nicht die Kontrolle meines Körpers haben. Durch die Vernichtung Moras fiel dieser ins Koma und nicht ich...auch er ist endlich aus mir komplett verschwunden, denn er war es der gestorben ist...", Trunks sah ihn weiter ungläubig an. "Und die Ärzte? Wie...haben sie das rausgefunden?", "Na ja... das war ein dummer Unfall dieser Typen. Die wollten Wahrscheins was Untersuche, dabei war eine dumme Krankenschwester über das Kabel geflogen und hat so den Stecker zu diesem Messgerät rausgezogen. Als sie den wieder rein steckten schlug mein Herz. Die denken noch immer es sei ein Wunder Gottes.", er lachte leicht. Trunks schlug ihn leicht gegen den Kopf. "Au... was soll das??", "...natürlich ist das ein wunder...", erklärte er unter Tränen. Sanft streichelte ihm Goten über das Gesicht und wischte ihm dabei ein paar Tränen weg. Doch bei diesem Anblick fing sogar er an leise zu schluchzen. "Es tut mir so leid Trunks!! Ich werde dir nie wieder sorgen bereiten...du musst furchtbar gelitten haben.....das sehe ich in deinen Augen...", "...du brauchst dich nicht zu Entschuldigen...ich bin auch nicht ganz unschuldig...mit tut es leid...was du mitmachen musstest und...", weiter kam er nicht, denn ein Finger legte sich auf seinen Lippen. Sanft strich ihm Goten darüber.

Trunks wollte gerade seine Augen schließen und sich ihm nähern, doch wurde er von Goten gestoppt. "Was..", er sah ihn verwundert an. "...nicht hier... nicht jetzt...", Goten lächelte den älteren an, dieser willigte etwas unfreiwillig ein. "Wir sollte den anderen mal bescheid sagen...", Trunks nickte ihm zu. Und so machten sie sich auf Gotens Familie und auch den anderen die freudige Nachricht zu überbringen.

Alle freuten sich riesig, dass Goten noch lebte. Seine Mutter fiel ihm sofort überglücklich um den Hals und lies erst dann los als Goku sie von ihm wegholte, was sich als etwas schwierig entschied. Nadja musste ihn auch mit Freudendränen durch knuddeln, Pan und Bra tanzten voller Freude im Kreis.

Alles schien wie ein Glückliches Happy End.....

(Hey hab ich hier schon gesagt das es zu ende ist? Na ganz bestimmt net...>.> was fällt euch ein schon daran zu denken....-.-" pöh...jetzt könnt ich gemein sein und das wirklich als ende ansehen.....tu ich aber nicht!!!!!! Harhar...die beide brauchen ja auch mal wieder Zeit für sich und da muss man doch dabei sein muahahahaha!!)

Ein Jahr ist mittlerweile vergangen, Goten hat sein 17 Lebensjahr erreicht und Trunks stand kurz vor seinem 18 Geburtstag. (harhar....was ich mal wieder vorhab \* reusper\* XD)

Es war so etwa gegen 11 Uhr an diesem Tag. Im Zimmer von Trunks war es noch stockdunkel. Ab und zu hörte man wie er sich im Bett umdrehte, ansonsten war es noch Still im ganzen Haus der Familie Briefs. Na ja wie sollte es denn auch anders sein wenn die halbe Familie in Urlaub ist. Bulma hatte Vegeta dazu auf eine Insel verschleppt, damit er sich mal richtig entspannen konnte, andererseits auch, dass Trunks seinen Geburtstag nur unter Freunden richtig Feiern konnte. Bra schlief hauptsächlich immer bei Pan und so hatte Trunks das ganze Haus für sich...und für seinen Schatz alleine.

Das Bett war mit einer riesigen Decke ausgelegt, mit der man nur den halben Kopf der darin schlafenden Person erkennen konnte. Na ja, es waren eher 2 Personen die dort lagen. Friedlich lagen die beiden eng aneinandergeduschelt dort und schliefen. Doch kurz darauf hörte man ein kleines niesen das von Goten kam. Langsam öffnete Trunks seine Augen und sah Goten lächelnd an. "...na wird da jemand krank?", fragte er grinsend. "...nein...mich haben nur deine Haare gekitzelt...", Goten öffnete nun auch einen spalt die Augen. "Na dann...Guten morgen mein Schatz...hast du auch gut geschlafen?", wollte Trunks wissen. "Klar...bei dir schlaf ich immer am besten!", er bekam schon sogleich einen kleinen Kuss auf die Stirn gedrückt. "Na da bin ich ja erleichtert!^^", "...wer könnte auch in deinen Armen nicht gut schlafen?!", beide lachten. Trunks drehte sich kurz in die andere Richtung, zum Nachttisch um zu sehen wie viel Uhr es war. "...oh...\* grummel\* es ist erst 11 Uhr...da können wir noch liegen bleiben...", er drehte sich wieder zu Goten, legte einen Arm um ihn und tat so, als ob er schon wieder weiterschlafen wollte. "Hey...das find ich aber nicht nett...soll ich vielleicht hier wach rumliegen?", kam es von dem schwarzhaarigen gespielt beleidigt. "Natürlich nicht...so einem Brummbar sollte man am besten gleich ne Aufgabe erteilen, damit er sich nicht langweilt!", Trunks lächelte.

~~ so erstma ende XDDD hab grad totale sende pause XDDD naja hoff ich hab bald

wieder ne blitzidee!!~~